



land

jugend

02|11

P.b.b. • 027033265 M  
Verlagspostamt 9020 Klagenfurt

kärnten



MitDerNacht & der  
Tanzboden kracht!

# Inhalt

03	Projektprämierung
04-05	7. Nacht der Landjugend Kärnten
06-07	7. Nacht der Landjugend Kärnten, Agrar- und Kulturreise
08-09	Landesentscheid Jugend am Wort
10-11	Werbung, Funktionärstage
12-13	Schwerpunktwochenende
14-15	Frühjahrsseminar
16	Werbung
17-32	Bundesteil
33	Werbung
34-35	Werbung
36-37	Werbung, BE Olympiade, Gründung Vellachtal
38-39	Mediengruppe, Agrarkreis
40-47	Landjugend G'schichten
48	Blitzlichter



## Griß eich!

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“

Albert Einstein

## Editorial

Mit diesem Zitat begann im Oktober 2010 die Jahreshauptversammlung der Landjugend Kärnten. Das war ein sehr bedeutender Tag für mich, denn die Wahl zur Landesleiterstellvertreterin öffnete mir eine neue Tür. Ganz im Gegenteil zum Zitat von Albert Einstein, denke ich gern an die Vergangenheit, an meine ersten Landjugendproben zurück. Vor fünf Jahren begann meine Landjugendzeit. In dieser Zeit habe ich sehr viele Höhen und Tiefen erlebt. Ich habe an vielen Kursen, Seminaren und Wettbewerben teilgenommen und zahlreiche Erfahrungen mitgenommen. Durch unser starkes Team und unseren Wissenshunger wächst jedes Landjugendmitglied im Laufe seiner „Landjugendlaufbahn“. Stimmt's? Viele von euch haben bestimmt am Beginn der Landjugendzeit ein Vorbild. Mit der Zeit hat man sich aber so für die Zukunft gestärkt, dass man selbst zum Vorbild der neuen Landjugendmitglieder wird. Die Landjugend ist für jedes Mitglied etwas ganz Besonderes. Die einen besuchen lieber Seminare, die anderen nehmen bei vielen Wettbewerben teil oder einige sind sogenannte „Allrounder“. Für mich ist das breitgefächerte Angebot der Landjugend deshalb so interessant, weil man sich selbst aussuchen kann, bei welchen Veranstaltungen man teilnimmt. Nun sind wir ja bei der Halbzeit dieses Landjugend-arbeitsjahres angelangt. Viele Mitglieder haben sich schon für Landes- bzw. Bundesentscheide qualifiziert. Ich persönlich freue mich jedes Jahr auf den Wettbewerbssommer, denn Spaß und Spannung ist hier garantiert! Wichtig ist, dass man nicht immer der Sieger eines Wettbewerbes sein muss. Wenn man Teilnehmer bei einem Landes- oder sogar Bundesentscheid ist, hat man schon gewonnen. So ein Wettbewerb bringt wieder eigene Erfahrungen mit sich. WIR sind alle Sieger! Wir haben das Glück, bei so einer tollen Jugendorganisation dabei sein zu können. Blicken und leben wir nun wieder in die Zukunft! Ich hoffe dass sich mir noch viele Türen in meiner Landjugendzeit öffnen werden. Wenn sich euch eine Tür öffnet, springt über euren eigenen Schatten und geht Schritt für Schritt in eure „best time of youth“.

## Impressum:

**Herausgeber:** Landjugend Österreich, Schauffergasse 6, 1014 Wien  
**Medieninhaber, Eigentümer, Verleger:** Landjugend Kärnten  
 Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt  
 Tel. 0463/5850-2520, Fax 0463/5850-2555  
 ktn@landjugend.at, www.ktnlandjugend.at

**Für den Inhalt verantwortlich:** Referat der Landjugend Kärnten und Mediengruppe  
**Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:**  
 madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

Erscheint alle zwei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.

**Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:**

**Medieninhaber:** Landjugend Kärnten, Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020 Klagenfurt  
 Tel. 0463/5850-2520 oder -2521, -2522  
**Grundlegende Richtung:** Jugendmagazin



Projektprämierung

# St. Margareten ist GOLD wert!



**Zum vierten Mal fand die Projektprämierung und Verleihung des Goldenen Löwen bei der 7. Nacht der Landjugend Kärnten am 28. Mai 2011 statt. Der Goldene Löwe ging an die Landjugend St. Margareten/Ros., Silber an die Landjugend Trebesing. Bronze erhielt die Landjugend Preitenegg.**

Der heurige Projektwettbewerb „J.E.T.Z.T. - Jugend erreicht Zukunft“ stellte die Themen Lebensmittel - Lebensqualität und Esskultur in den Fokus der Landjugend. Diese drei Säulen sind für sich Träger des Gedankens der Nachhaltigkeit und stehen in Kombination für die Zukunft des ländlichen Raumes.

## Von Oberkärnten bis ins Lavanttal

Die Bandbreite der eingereichten Projekte spannt einen Bogen zwischen den Bezirken Spittal über Klagenfurt bis nach Wolfsberg. Vier spannende, interessante, aufwändige und innovative Projekte wurden der Jury gezeigt. Sozialer Bezug des Projekts, professionelle Öffentlichkeitsarbeit und die Einbeziehung Externer waren Bezirkskriterien in Klagenfurt. Die Erstellung eines professionellen Fotobuchs mit Vergleichen zwischen einst und J.E.T.Z.T. sowie lebendiger Gestaltung durch Interviews waren Anliegen des Bezirks Spittal /Drau. Der Bezirk Wolfsberg stellte die Produktion und Zubereitung regionaler Lebensmittel in den Fokus der eingereichten Projekte.

## Hochkarätige Juroren

Die Landwirtschaftskammer bekundete durch die Teilnahme von Präsident Ing. Johann Möbller als Juror, dass die Jugend im ländlichen Raum einen besonderen Stellenwert hat. Die Außenstellen der Bezirke Klagenfurt und Wolfsberg wurden durch die kompetenten und stets hilfsbereiten Hauswirtschaftsberaterinnen Daniela Merl und Ing. Edeltraud Olschnögger vertreten.

## Goldenes Projekt

Die Landjugend St. Margareten (Bezirk Klagenfurt) erhielt den Goldenen Löwen, den begehrten Projektpreis der Landjugend Kärnten für ihr Mehrphasenprojekt „Zurück zum Ursprung“. Es besteht aus mehreren Teilen: zum einen wurde eine Kinderstunde in der Gemeinde installiert, zum anderen ein Chor gegründet. Dieser umrahmte auch die ökumenische Andacht von Generalvikar Mag. Dr. Engelbert Guggenberger zum Auftakt der 7. Nacht der Landjugend in Wolfsberg. Singen, Kekse backen, Fasching feiern, Bauernhöfe besuchen und Kindern Freude bringen, sind die Anliegen der Landjugend St. Margareten, die sie bereits seit vier Jahren mit viel Engagement für die Jugend verfolgen.

## Tolle Platzierungen

Den zweiten Platz gewann die Landjugend Trebesing mit ihrem Projekt „Mein Müll, dein Müll, unser Müll“, die im April über 2 Tonnen Müll in der Gemeinde gesammelt haben. Die Landjugend Preitenegg wurde mit Bronze für das Projekt „Fast Weihnachten“ bedacht, die mit Kin-

dern regionale Speisen vom Bauernhof zum Tisch begleiteten. Die Landjugend Bad. St. Leonhard belegte den undankbaren vierten Platz, wurde aber als Zeichen der Anerkennung ihres Engagements beim Bau eines tollen Baumhauses für den Kindergarten mit regionalen Speisen belohnt.



Die attraktiven Preise wurden heuer von Landwirtschaftskammerpräsident Ing. Johann Möbller und Mag. Karl Schnögl, dem Marketingleiter der Raiffeisen Landesbank Kärnten, würdevoll übergeben.

DIPL.-ING. KARIN CH. TAFERNER

Landesball

# 7. Nacht der Landjugend Kärnten

Die 7. Nacht der Landjugend Kärnten fand am Samstag, dem 28. Mai in den Kulturstadtsälen Wolfsberg mit dem Motto „J.E.T.Z.T.: frei-will-ich“ statt. Die Höhepunkte waren die Musikanten- und Tanzleiterehrung, die Projektprämierung sowie die Eröffnungspolonaise und Mitternachtseinlage.



Ehrengäste, Persönlichkeiten, Landjugend Freunde sowie Landjugend Funktionäre und Mitglieder reisten von Nah und Fern an, um bei der 7. Nacht der Landjugend Kärnten teilzunehmen. Ein Höhepunkt war sicherlich die Projektprämierung und Verleihung des Goldenen Löwen. Die Landjugend St. Margareten/Rosental ging als Sieger hervor und nahm mit Stolz den „Goldenen Löwen“, Projektpreis der Landjugend Kärnten, entgegen. Ein weiterer Höhepunkt war die Musikanten- und Tanzleiterehrung der Landjugend Kärnten. Viele Musikanten

und Tanzleiter haben von ihrer Ehrung nichts gewusst und haben sich sehr gefreut. Eine Danksagung für Musikanten und Tanzleiter mit viel Anerkennung. Das Wort „Danke“ viel auch bei der Ehrung für den Pflüger Hannes Hassler (St. Michael) durch Vize. Präsident KR Anton Heritzer. Hannes bekam die Ehrennadel für seine besonders, guten Leistungen. Ein Höhepunkt war auch die Danksagung an ÖR DI Dr. Ernest Gröblacher. Die Landjugend Kärnten bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und überreicht einen Teddybär, als Erinnerung

an diese Zeit und als Dankeschön. Auch ein Teddybär für den ehemaligen Präsidenten ÖR Walfried Wutscher wartet auf eine Übergabe. Sehr interessant war die Interviewrunde der Ehrengäste, die mittels Fragen zu den Schwerpunktthemen der Landjugend und zum „Jahr der Freiwilligkeit“ durchgeführt wurden. Die offizielle Begrüßung vom Landesball der Landjugend Kärnten wurde durch die Landesleitung Christine Sacherer und Andreas Duller abgehalten. Der Festakt wurde von den restlichen Landesfunktionären (Toni Wakonig, Stefan Sullbauer,



Alexandra Zehetner, Michael Marketsch, Karin Taferner und Anna Warmuth) moderiert. Begonnen hat die 7. Nacht der Landjugend Kärnten mit der ökumenischen Andacht, die von Generalvikar Dr. Engelbert Guggenberger zelebriert bzw. von „Young Roses“ (Landjugend-Mädchen Chor der LJ St. Margareten) begleitet wurde. Warum gerade das Motto „J.E.T.Z.T.: frei-will-ich“? J.E.T.Z.T. ist nicht nur ein Wortspiel sondern auch das Motto vom Landesprojekt der Landjugend Kärnten. J.E.T.Z.T. bedeutet „Jugend ErreichT Zukunft“ und steht für die

Schwerpunkte „Lebensmittel“, „Esskultur“ und „Lebensqualität“. „frei-will-ich“ entstand durch das „Jahr der Freiwilligkeit“.

### Polonaise

Gestaunt haben die Ballgäste bei der traditionellen Eröffnungspolonaise, bei der über 30 Tanzpaare mittanzten. Hans Jauernig hat gemeinsam mit dem Landesvorstand die Polonaise vorbereitet und über 60 Landjugendmitglieder haben fleißig für die Polonaise geprobt, denn heuer stand eine Polonaise mit vielen

Höhepunkten am Programm. Beim „Kleinen Mann im Gedränge“, wo die Mädchen fliegen und beim Teil wo 7 Tanzpaare eine Person schmeißen gab es besonders viel Applaus. Eröffnet wurde der Landesball der Landjugend Kärnten durch LK-Präsident Ing. Johann Mößler.

Ein Ball mit einer super Organisation, vielen Gästen und einer super Stimmung mit der Band „Die jungen Mölltaler“. Viel Applaus gab es auch bei der Mitternachtseinlage, bei der 15 Tänzer der Landjugend Kärnten die Showeinlage präsentierten.



Für das leibliche Wohl sorgte der Bezirksvorstand Wolfsberg mit seinen Ortsgruppen.

**Ehrengäste**

Begrüßt wurden Generalvikar Dr. Engelbert Guggenberger, STR Wolfgang Woltzsche, LK-Präsident Ing. Johann Möbller, Kammeramtsdirektor DI Hans Mikl, LH-Stv. DI Uwe Scheuch, LR Mag. Christian Ragger, LAbg. Franz Wieser, KR Barbara Wakonig, Vize. Präsident KR Anton

Heritzer, Außenstellenleiter Ing. Johann Jantschgi, Mag. Friederike Parz (Lebenswirtschaft Abt. Leiterin) Bundesobmann Stellvertreter der Landjugend Österreich Johannes Wieser sowie GF Raiffeisen Marketing Mag. Karl Schnögl, Christopher Weiss vom Raiffeisenclub Kärnten und Kammeramtsdirektor außer Dienst ÖR DI Dr. Ernest Gröblacher.

**Danksagung**

Die 7. Nacht der Landjugend Kärnten

wurde vom Landjugendbüro, dem Landesvorstand und vom Bezirksvorstand Wolfsberg veranstaltet. Ein herzlicher Dank gilt dem Bezirksvorstand und seinen mithelfenden Ortsgruppen für die gute Zusammenarbeit und für die erfolgreiche „7. Nacht der Landjugend Kärnten“. Danken möchte die Landjugend Kärnten auch allen Sponsoren, Ehrengästen und allen Ballgästen sowie der Presse.

ANNA WARMUTH

www.milcherlebniswelt.at  
 A-9373 Klein St. Paul  
 Tel: +43-4264/2716-11



„Gläserne Molkerei“

„Gruppenführungen inkl. Verkostung“

„Ab-Hof-Verkauf unserer Spezialitäten“



Agrar- und Kulturreise

# Kärnten war dabei

Die Agrar- und Kulturreise der Landjugend Kärnten fand vom 12. bis 16. Mai 2011 in Schweden statt, bei der 23 Jugendliche teilnahmen. Ein Hauptprogramm punkt bei dieser Reise war die Weltmeisterschaft im Pflügen, bei der Christian Lanz (Stmk.) zum Weltmeister gekrönt wurde und Dietmar Haas (NÖ) Bronze entgegennahm.



Traditionell findet jedes Jahr eine Agrar- und Kulturreise der Landjugend Kärnten statt. Das Ziel entstand bei der Planung für den Bundesentscheid Pflügen 2010, denn die Weltmeisterschaft im Pflügen fand in Schweden statt. 23 Jugendliche nahmen das Angebot an und „waren dabei“ denn diese Weltmeisterschaft im Pflügen wird in die Karriere Österreichs eingehen. Christian Lanz aus der Steiermark pflügte sich in der Kategorie Beetpflug in der Gesamtauswertung zu Gold. Lanz, ein guter Freund der Landjugend Kärnten, ist Weltmeister. Bronze nahm der Niederösterreicher Dietmar Haas in der Kategorie Drehpflug (Gesamtauswertung) entgegen. Ein Fanclub aus über 70 Österreichern jubelten bei der Siegerehrung am Samstagnachmittag. Für jeden einzelnen Teilnehmer war diese Agrar- und Kulturreise somit ein einzigartiges Erlebnis, denn wir waren dabei. Eine Besonderheit war auch der Reiseleiter,

Ewald Amritzer, ein gebürtiger Kärntner. Am ersten Tag besuchten wir die skandinavische Hauptstadt Stockholm. Eine Stadtrundfahrt, ein Besuch im Stockholmer Radhaus und ein Bummel in der Altstadt gaben uns die Chance Stockholm besser kennenzulernen. Weitere Besichtigungen bei dieser viertägigen Reise waren ein Besuch im „Wasa Schiff“ und ein Besuch im Flugzeugmuseum. Der Bereich Agrar durfte natürlich nicht fehlen, somit besuchten wir einen landwirtschaftlichen Betrieb. Ein Hof der auf 850 Hektar Getreideanbau betreibt, eigenen Biodiesel erzeugt und Urlaub am Bauernhof vermarktet. 23 Jugendliche konnten durch diese Reise nach Schweden ihren Horizont erweitern, neue Freunde kennen lernen, die eigene Heimat wieder mehr schätzen und werden das Königreich Schweden immer in guter Erinnerung haben.

ANNA WARMUTH





Landesentscheid Jugend am Wort

# Beim Reden kumman die Leit zsamm!

Unter dem Motto „Reden ist Gold, Schweigen ist Silber“ fand am Samstag, dem 07. Mai der Landesentscheid Jugend am Wort der Landjugend Kärnten in der LFS Stiegerhof statt. 33 Redner/innen kämpften um den Landessieg und um die Qualifizierung für den Bundesentscheid Reden.



## Sieger

Bei den Duoreden machten Florian Poms und Cornelia Polster (Beide von der Landjugend St. Stefan - WO) den ersten Platz. Silber ging an Sabine Schlatte und Melanie Pribernig, Schülerinnen der LFS Eberndorf. In der Kategorie „Vorbereitete Rede unter 18“ holte Denise Wornig von der Landjugend Brückl (St. Veit) mit der Rede „Go International - Jugend hinaus in die Welt“ Gold nach Hause. Den zweiten Platz erkämpfte sich Cornelia Polster (Landjugend St. Stefan - WO) knapp hinter Daniel Schriefl (Landjugend Bad St. Leonhard - WO) mit dem 3. Platz. Mit der Rede „Bildungskatastrophe Österreich“ redete sich Martina Kogler von der Landjugend Trebesing (SP) an die goldene Spitze in der Kategorie Vorbereitete

Rede über 18. Simone Ratheiser (Landjugend Wieting - SV) und Martin Priessner (Landjugend Brückl - SV) holten sich Silber und Bronze nach Hause. In der Königsdisziplin „Spontanrede“ ging die Goldmedaille an Sabrina Sacherer von der Landjugend Pustritz (VK). Sabrina redete sich auch im Duell an die Spitze und gewann heuer zum 2. Mal. Knapp hinter Sabrina platzierte sich Erwin Winkler (Landjugend Fellach - VI) mit dem 2. Platz im Spontanduell. David Tomic (Landjugend Jauntal - VK) nahm Bronze bei der Königsdisziplin entgegen. Die zwei Erstplatzierten jeder Kategorie (außer Duorede) haben sich für den Bundesentscheid Reden vom 14. bis 17. Juli in Tirol qualifiziert.

Ein sonniger Tag, eine gemütliche und wunderschöne Kulisse, 33 RednerInnen, 16 Juroren und ein tolles Programm sowie eine gute Verpflegung, dass waren die Eckdaten vom Landesentscheid Jugend am Wort. Die 33 RednerInnen starteten nach der Begrüßung von Landesleiterin Christine Sacherer und Landesobmann Andreas Duller in vier Kategorien um den Landessieg. Ein hartes Rennen, denn die Gegner waren sehr stark bzw. herrschte ein hohes Niveau. Die 16 Juroren waren jedoch in 3 verschiedenen Jurygruppen sehr bemüht die besten Redner herauszufiltern.



## Organisation

Der Landesvorstand, das Landjugendbüro und der Bezirk Villach sind für den reibungslosen Ablauf und für den erfolgreichen Landesentscheid verantwortlich. Ein herzlicher Dank ergeht an die Organisatoren, der LFS Stiegerhof, den Sponsoren und den 16 Juroren. Die Landjugend Treffen führte eine moderne Tanzshow auf. Unter den Ehrengästen begrüßten wir LK-Präsident Ing. Johann Möbller, Kammeramtsdirektor DI Hans Mikl, KR ÖR Erwin Winkler, Christopher Weiss (Obmann vom Raiffeisen Club), GR Erwin Baumann und Stadtrat Mag. Peter Weidinger. „Reden ist Gold, Schweigen ist Silber“ ist auch das Motto für den Bundesentscheid 2011.

ANNA WARMUTH

DER KIA CEE'D SURF & DRIVE.  
WEIL QUALITÄT AUCH SPASS  
MACHEN DARF.

MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE. AB € 13.790,-<sup>1)</sup>

JETZT MIT € 2000,-  
PREISVORTEIL<sup>2)</sup>  
exklusive Mobilität innerhalb  
Merbank'schen Österr.

KUGELFORM



www.kia.at

ATTRAKTIVE  
1/3 7  
FINANZIERUNG

CO<sub>2</sub>-Emission: 142-103 g/km. Gesamtverbrauch: 3,9-5,0 l/100km  
Symbolfoto, Satz und Druckfehler vorbehalten. 1) Aktionspreis inkl. MwSt., NoVA und 7 Jahre Werksgarantie gegen Enttausch  
ines Gebrauchtwagens. 2) € 1.000,- Umlagevorteil zu Kia und Lee U Cool um € 15.790,- und € 1.000,- Einzahlung/Leasing  
Aktion gültig bis solange der Vorrat reicht. 3) Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Angebot gültig  
bis auf Widerruf. Verkaufpreis inkl. allen Abgaben: € 7.790,00 Anzahlung € 4.590,21, 0,00% p.a. Sollzinssatz  
1,09% p.a. Effektivzinssatz: € 80,00 Einbußzinseszins 0,6% Rechtschäftsgebühr: Laufzeit 24 Monate, jährliche Rate  
€ 4.071,40, Gesamtbetrag € 9.862,79. Zu zahlender Gesamtbetrag € 10.021,20. Die Abwicklung der Finanzierung  
erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH - Stand: März 2011. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.  
\*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie. Gültig für alle ab 01.01.2010 in Österreich verkauften Neufahrzeuge.

MOTODROM  
SINTSCHNIG

MOTODROM SINTSCHNIG  
Lastenstraße 58 • 9020 Klagenfurt  
Tel.: 04 63/33 11 4  
www.motodrom.at

Karawankenweg 56 • 9500 Villach  
Tel.: 0 42 42/33 11 2

**CLUB**

Partner der  
Landjugend Kärnten

## Deine Vorteile beim Raiffeisen Club Kärnten.

Der Raiffeisen Club Kärnten ist der starke  
Partner der Landjugend Kärnten:

- Vergünstigungen bei tausenden  
Veranstaltungen
- Ermäßigungen bei allen Club-Partnern
- Exklusive Kino-Premieren, uvm.

[www.raiffeisenclub.at/ktn](http://www.raiffeisenclub.at/ktn)



Funktionärstage

# Bildung + Spaß = Landjugend

Den Abschluss mit dem Marathon der Funktionärstage im Arbeitsjahr 2011 in den Landjugendbezirken machte der Bezirk St. Veit am 03. April (Sonntag). Am 27. März (Sonntag) fand der Funktionärstag des Bezirkes Spittal mit drei Seminarangeboten statt.

Ende März fand in den Räumlichkeiten der LFS Litzlhof der Funktionärstag im Bezirk Spittal mit 30 Teilnehmern in drei Workshops statt. Der Kassierworkshop sowie der Schriftführerworkshop wurden abwechslungsreich und interessant aufgebaut. Den Workshop „Kreatives Arbeiten und Moderieren“ gestaltete Ing. Wolfgang Monai. Der Bezirksobmann Gerhard Koch und die Bezirksleiterin Caroline Krenn eröffneten den Funktionärstag und sorgten für die organisatorischen Angelegenheiten. Anfang April fand der letzte Funktionärstag für das Arbeitsjahr 2011 statt, somit wird der Marathon mit über 170 Teilnehmern abgeschlossen.

Der Funktionärstag in St. Veit fand in der LFS Althofen mit 36 Teilnehmern in 4 Workshops statt. Stefan Krall (Bezirksobmann) und Nicole Kopeinig (Bezirksleiterin) eröffneten den Funktionärstag im Bezirk St. Veit. Die KassierInnen und SchriftführerInnen packten bei den Workshops ihren Werkzeugkoffer. Gruppendynamik und Kreatives Arbeiten und Mode-

rieren waren die beiden Persönlichkeits-themen.

## Spaß

Die Landjugend Kärnten hat heuer fünf Funktionärstage mit 170 Teilnehmern organisiert und durchgeführt. Spaß steht beim Funktionärstag im Vordergrund, denn dieser Bildungstag steht unter dem Motto „Lernen durch Spiele“ bzw. „Lernen by doing“. Neue Leute kennenlernen bzw. Erfahrungen austauschen und Neues lernen für die Landjugendarbeit sowie fürs weitere Leben haben die Funktionärstage noch interessanter gemacht. Ein Dank geht an die Bezirksvorstände, dem Landesvorstand und an das Landjugendbüro für die Vorbereitungen und Nachbereitungen. Den Referenten, Ing. Wolfgang Monai, Thomas Huber, David Czerniak, Stefan Sullbauer, Anton Wakonig, Andrea Scharf und Anna Warmuth sprechen wir ebenfalls ein „Danke“ aus.

ANNA WARMUTH



Schwerpunktwochenende

# Faszination 4er-Cup

Mitte April fand das bundesweite Schwerpunktwochenende 4er-Cup statt. Alle Bezirke Kärntens organisierten und beteiligten sich engagiert an den Bezirksauscheidungen im Land und machten den Sonntag zum „Tag des 4er-Cup“.

Der 4er-Cup ist ein Teamwettbewerb, der es zum Ziel hat, vorgegebene Stationen möglichst geschickt, schnell und intelligent zu lösen. Geschicklichkeitsparcours, Schätzspiele und Quizfragen stehen auf der Tagesordnung.

## Teamarbeit zählt!

Dabei besteht jedes Team aus vier Mitgliedern, wobei das Geschlechterverhältnis von 1:1 vorgeschrieben wird. Wer beim 4er-Cup vorne dabei sein will, muss ein Teamspieler sein. Nicht die beste Einzelleistung führt zum Sieg, sondern nur das Teamergebnis zählt. Hilfsbereitschaft, gegenseitige Unterstützung und die eigenen Fähigkeiten der Gruppe zur Verfügung zu stellen sind Grundprinzipien des Bewerbs.

## Auf die Plätze, fertig - los!

Den Auftakt zu den Bezirksentscheiden machte der Bezirk Feldkirchen am 3. April 2011, wo das Fußballfeld von Oberglan kurzerhand in eine 4er-Cup-Arena umfunktioniert wurde. Nach einem atemberaubenden Bewerb durch Mausefallfelder kristallisierten sich die Siegerteams heraus. Es war ein toller Bewerb, der mit viel Engagement vom Bezirk organisiert und durchgeführt wurde.

## Tag des 4er-Cup

Am „Tag des 4er-Cup“, dem 10. April 2011, wurde schon früh morgens in St. Egidien mit dem Bezirk Villach gestartet. Am Vormittag begannen die Bewerbe in Grafenstein (Klagenfurt), Irschen (Spittal) und Ratschitschach (Völkermarkt). Mittags eröffneten die Stationen in St. Michael (Wolfsberg) und Althofen (St. Veit). Sport- und Festplätze, landwirtschaftliche Fachschulen und soziale Treffpunkte wurden zum Schauplatz der Landjugend.

## Vielseitigkeit gefragt!

Sowohl die Jahresthemen der Landjugend Österreich „Lifestyle & Wald“ waren in den Stationen eingebaut als auch die Inhalte der heurigen 4er-Cup-Broschüre. Manche Teilnehmer wurden auch noch mit einem Laufzettel zur Region und zum Veranstaltungsort ausgestattet, der die Einbeziehung der örtlichen Bevölkerung voraussetzte. Besonders die Wissensstationen verlangten den Teilnehmern einiges an Grips ab. Überall wurde mit vollem Körpereinsatz und Köpfchen um Sekunden gerungen um die begehrten Stockerlplätze zu ergattern.

## Beeindruckende Begeisterung

Insgesamt nahmen 380 Landjugendmitglieder in 95 Teams an den 7 Bezirksentscheiden teil. 60 Stationen verlangten den Teilnehmern alles ab: Wissen, Geschicklichkeit und Teamwork. Besonders lustig waren die Fun-Stationen, wo es mal darum ging, sich möglichst schnell umzuziehen, Äpfel zu tauchen, Autoreifen zu wechseln oder seine Stärke beim Traktorziehen zu präsentieren. Besonders das sonnige Wetter kam den Veranstaltern sehr zu Gute und in einer kleinen Verschnaufpause musste man sogar mit einem kleinen Sonnenbrand rechnen.





**Spannung pur**

Bis zur Siegerehrung liegt bei diesem Bewerb Spannung in der Luft. Wie haben die anderen abgeschnitten? Haben wir genug gewusst? Waren wir schneller? All diese Fragen werden während der sehnlich erwarteten Auswertung im gemütlichen Beisammensein geklärt. Da kommt man auch mal mit anderen Ortsgruppen zusammen und kann gemeinsame Erlebnisse austauschen und neue Freundschaften knüpfen. Solche Bezirksentscheide eignen sich auch immer wunderbar um Karten für die nächsten Ortsgruppenveranstaltungen zu verkaufen und fördern die Gemeinschaft innerhalb der Ortsgruppe und im Bezirk.

**Sorgfalt zählt!**

Gerade bei der Auswertung wird immer besonderes Augenmerk auf die faire Bewertung gelegt, damit auch wirklich die Besten gewinnen. Schließlich geht es um tolle Preise, die der Bezirksvorstand für die Gewinner bereitgestellt hat.

**Auf ins Land!**

Der Landesvorstand der Landjugend Kärnten sowie das Landjugendbüro bedanken sich herzlich bei den Organisatoren, Teilnehmern und Sponsoren der Bezirksentscheide 4er-Cup. Ihr habt diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis werden lassen! Die besten Teams aus den Bezirken werden am 4. Juni 2011 in Köttmannsdorf auf Herz und Nieren geprüft und um den Landessieg kämpfen.

Dipl.-Ing. KARIN CH. TAFERNER



Frühjahrsseminar

# „Just do it!“ - Mach es einfach!

Unter dem Motto „Just do it“ (Slogan von der Firma Nike) fand am 12. und 13. März das Frühjahrsseminar im Bildungshaus Schloss Krastowitz mit zwei persönlichkeitsbildenden Themen statt. Über 50 Teilnehmer besuchten das „Balance-Seminar mit Feuerlauf“ mit Trainer Elmar G. Arneitz oder die „Beauty School - Was mir passt?“ mit Referentin Silvia Czernin.

Für 14 Teilnehmer standen zwei Tage unter dem Motto „Beauty School - Was mir passt?“ mit Referentin Silvia Czernin. Nina Stefantschitsch von der Landjugend Fellach erzählt: „Der Kurs Beauty School hat mir persönlich einen großen Einblick in die Kosmetik und Beautywelt verschafft. Wir hatten durch die Referentin eine professionelle Einführung in die Kosmetikanwendung und in die richtige Licht- und Schattentechniken. Wir durften uns mit einer vorgeführten Kosmetiklinie verschönern und kamen in den Genuss von Silvia an Hand der einzelnen TeilnehmerInnen uns individuell schminken zu lassen und konnten praktisch die Techniken beim Nachschminken verfeinern.“ Von der Landjugend Grafenstein erzählt Leo Michor: „Als einziger Bursche unter 14 Mädels habe ich in den letzten beiden Tagen einen tiefen Einblick in die weibliche Schönheitspflege erhalten und war umso erstaunter, dass manche der Tipps, welche Silvia den Mädchen gegeben hat, durchaus auch für Männer anwendbar sind. Bevor man nämlich mit dem Auftragen von Make-Up beginnt, sollte man auch auf eine gepflegte und gereinigte Haut achten. Wir lernten Pflegeprodukte sinnvoll und richtig einzusetzen, wie man Make-Up richtig aufträgt, welche Farben welche Effekte erzielen und wie man mit Profiutensilien arbeitet. Dabei hatten wir viel Spaß, weil es für die Damen ein nicht alltägliches Erlebnis war, einen geschminkten Mann zu sehen. In Zukunft werde ich auch mehr Verständnis haben, wenn sie im Badezimmer mal länger brauchen.“

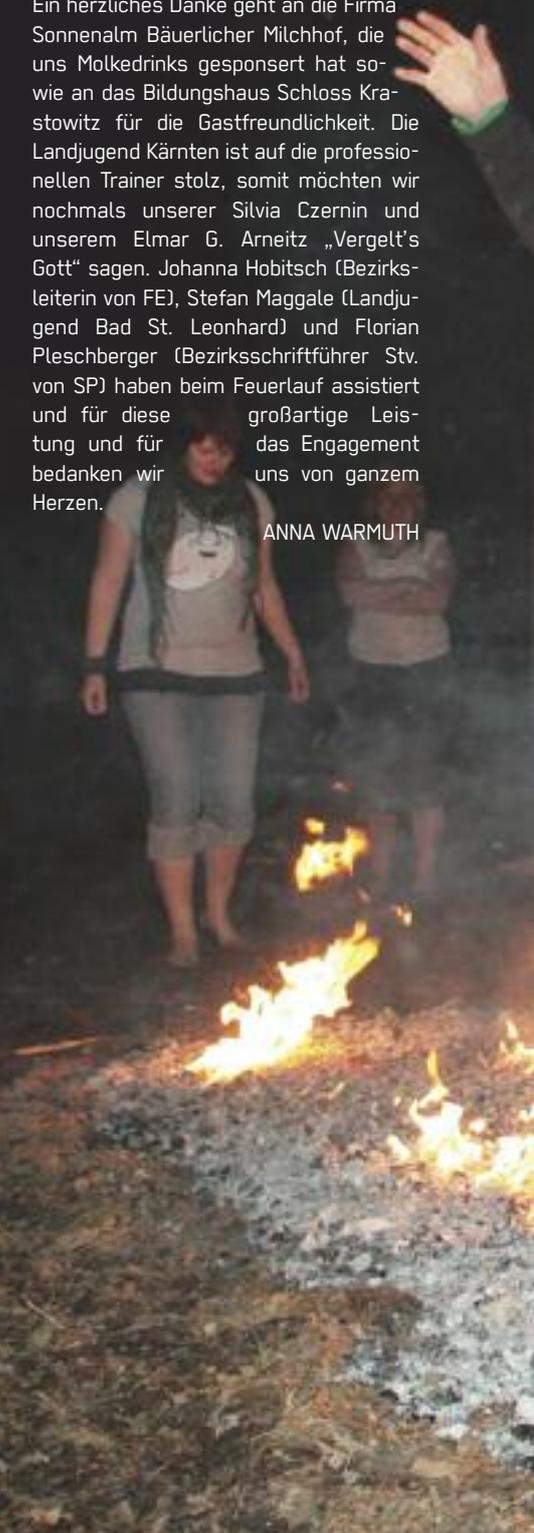
## Feuerlauf

Die Teilnehmer beim Balance-Seminar haben tagsüber die fünf Säulen der Balance und Erneuerung - Beruf, Wohlstand, Gesundheit, Familie und Soziales - kennen gelernt. Glauben und Probleme waren weitere interessante Diskussionen sowie das Hamsterrad, denn die Teilnehmer sind seit Sonntag die „Botschafter des Mutes“. Eine Besonderheit war für 37 Teilnehmer jedoch sicherlich der Feuerlauf am Samstagabend. Von der Landjugend Bad St. Leonhard erzählt Elisabeth Scharf: „Das Seminar war einfach super. Es ist ein tolles Gefühl, wenn man über die heißen Kohlen läuft und alles um sich vergisst.“ „Durch den Feuerlauf habe ich sehr viel über mich selbst erfahren und begonnen meine geistigen Barrieren zu sprengen. Und wenn Sie als Leser nun denken, das wäre nichts für mich, genau dann sollten Sie es machen. Das Erfolgserlebnis nach dem Feuerlauf ist wirklich ein unbeschreibliches Gefühl.“, erzählt Florian Pleschberger aus dem Bezirk Spittal. Auch für Christina Dragaschnig (Bezirk Villach) war es was Besonderes: „Sich seinen Zweifeln, Ängsten und Belastungen klar werden, sich davon verabschieden und durch das Laufen über glühende Kohlen in ein neues Leben starten. Kraft tanken und Mut bekommen, das waren für mich die Höhepunkte des Feuerlaufes. Man kann nur gewinnen!“

## Danke

Ein herzliches Danke geht an die Firma Sonnenalm Bäuerlicher Milchhof, die uns Molke Drinks gesponsert hat sowie an das Bildungshaus Schloss Krastowitz für die Gastfreundlichkeit. Die Landjugend Kärnten ist auf die professionellen Trainer stolz, somit möchten wir nochmals unserer Silvia Czernin und unserem Elmar G. Arneitz „Vergelt's Gott“ sagen. Johanna Hobitsch (Bezirksleiterin von FE), Stefan Maggale (Landjugend Bad St. Leonhard) und Florian Pleschberger (Bezirksschriftführer Stv. von SP) haben beim Feuerlauf assistiert und für diese großartige Leistung und für das Engagement bedanken wir uns von ganzem Herzen.

ANNA WARMUTH







Genussland Kärnten

## Gute Figur mit Genuss

**Jugend steht auf Schönheit und gute Figur! Viele der Mädchen und Burschen von heute ernähren sich sehr bewusst. Sie wissen: chunk food, fast food und Fertiggerichte schaden der Gesundheit und dem Wohlbefinden.**

Heimische Produkte passen genau in dieses Bewusstsein. Sie überzeugen durch Frische, guten Geschmack, wenige Transportkilometer und den Verzicht auf Farbstoff, Haltbarmacher und Geschmacksverstärker.

Die Dachmarke Genussland Kärnten gibt diesem Bewusstsein einen Namen. Sie gibt den Konsumenten die Garantie einer hohen Produktqualität und der Kärnten-Herkunft - von der Geburt und der Aussaat bis zur Verarbeitung.

Mit dieser Doppelgarantie wird dem Konsumenten angeboten, was er bei Lebensmitteln zurecht erwartet: absolute Ehrlichkeit und Transparenz. Regionalität und sichere Qualität erhalten da wieder ihren Wert! Wir möchten wissen, woher die Produkte stammen - am besten aus der Region - und dass sie eine kontrollierte Qualität aufweisen.

### Win-Win

Agrarlandesrat Dr. Josef Martinz ist der Initiator der Dachmarke Genussland Kärnten. Er hat damit eine win-win-Situation geschaffen. Martinz: „Sie gibt dem Verbraucher Sicherheit beim Einkauf und sie bietet den Bauern und Verarbeitern die Gewähr, dass die Qualität und Herkunft ihrer Produkte sichtbar gemacht und nicht missbraucht wird!“

#### Vernetzt

Jüngstes Beispiel einer erfolgreichen Genussland Kärnten-Vernetzung sind die Genuss Wirte-Genussland Kärnten. Sie verpflichten sich zur Verwendung regionaler, qualitätsgesicherter Produkte in der Küche und lassen sich dabei AMA-kontrollieren.

Der Verein Kärntner Agrarmarketing als Träger der Dachmarke Genussland Kärnten hat so eine Symbiose von Bauern, Verarbeitern, Lieferanten, Wirten und Konsumenten initiiert. Mit folgenden positiven Effekten:

- Arbeitsplätze und Lehrstellen werden gesichert und sogar neue geschaffen
- Wertvolles Kapital wird in den Tälern belassen
- Das Bewusstsein für den Wert heimischer Produkte wird gestärkt
- Der gegenseitige Nutzen einer partnerschaftlichen Vernetzung wird für alle Beteiligten sichtbar und spürbar
- Die Umwelt wird aktiv geschützt



Mit Genussland Kärnten bauen wir gemeinsam an einer gesunden Zukunft und lebenswerten, wirtschaftlich starken Regionen.

Weitere Infos unter:  
[www.genusslandkaernten.at](http://www.genusslandkaernten.at)

Schönheit und Genuss sind kein Widerspruch - im Gegenteil: gesund ernähren heißt bewusst zu frischen, heimischen Lebensmitteln zu greifen!



Maschinenring

# Attraktive Job-Modelle für junge Leute

Der Maschinenring ist mittlerweile ein bedeutender Arbeitgeber im Lande. Viele junge Menschen nehmen das Angebot im Agrar-, Service- oder Personalleasing-Bereich gerne in Anspruch. Gerade auch die Arbeitskräfteüberlassung, landläufig auch unter den Begriffen „Zeitarbeit“ oder „Personalleasing“ bekannt, ist eine bewährte und mittlerweile von Vielen genutzte Art, einen guten Zuverdienst zu erwirtschaften oder eine Vollerstellung auszuüben. Für unzählige Unternehmen ist dies wiederum eine Möglichkeit, den Personalstamm bei Auftragsspitzen oder Personalengpässen (wie z.B. in der Urlaubszeit oder bei Krankenständen) durch qualifizierte, schnell einsetzbare und vor allem zuverlässige Mitarbeiter zu ergänzen. Die nach wie vor steigende Nachfrage in diesem Bereich seitens der Wirtschaft bestätigt diesen Trend.

Vorteile gibt es jedoch nicht nur für die Wirtschaft, sondern natürlich und vor allem auch für die Arbeitnehmer selbst. So können die Mitarbeiter im Bereich „Maschinenring Personal“ selbst das Ausmaß ihrer Tätigkeit für den Maschinenring bestimmen. Außerdem gewähren wir unseren Mitarbeitern genügend Freiraum, um z.B. anstehende Erntearbeiten erledigen zu können.



Sind über den Maschinenring bei der Firma Flextronics im Einsatz: Alexander Toff und Bernhard Gursch

## Dein Job über MR-Personalleasing:

## Einfach anrufen und unverbindlich informieren!



**Thomas Kircher**  
Bez. Villach und  
Neumagor  
0676/88730570

**Arno Gössinger**  
Bezirk  
Feldkirchen  
0676/88730780

**Christoph Weixelbraun**  
Bezirk  
Spittal  
0676/88730774

**Peter Bresztowansky**  
Bezirk  
St. Veit  
0664/9606105

**Dominik Spindel**  
Bez. Wolfsberg  
0664/9171468

**Christian Lippe**  
Bez. Völkermarkt  
0664/4611654

**Wolfgang Stelzer**  
Bez. Klagenfurt  
0676/88730778



**Fach- und Hilfskräfte.** ✓

**Alle Branchen.** ✓

**Guter Zuverdienst.** ✓

**Flexible Zeiteinteilung.** ✓

Lügen und Liebe im Venedig auf dem Petersberg

## Diener zweier Herren

In ihrer 61. Saison wagen die Burghofspiele Neues und doch gleichzeitig die ursprünglichste Theaterform: Sie bringen mit Carlo Goldonis (1747-1748) „Diener zweier Herren“ die Komödie auf den Petersberg, die als Höhepunkt der Commedia dell'Arte gilt. Mit dieser Kunst der italienischen Volkskomödie entsprechen die Vollblut-Schauspieler auch dem Burghofspiele-Motto „Theater aus dem Volk für das Volk“.

In der Commedia dell'Arte sind gewissen Figuren spezielle Ledermasken und typische Bewegungen zugeschrieben. Um diese körperlich anstrengende Theaterarbeit, die bis zur Akrobatik reicht, auf die Burghofbühne bringen zu können, hat das Ensemble eine Woche lang mit Commedia-Spezialist Alberto Fortuzzi gearbeitet. In zahlreichen Proben führte Regisseur Adi Peichl die Energien der Darsteller zusammen, um folgende Geschichte zu erzählen: Der venezianische Kaufmann Pandolfo hat seine Tochter Rosaura seinem Geschäftspartner Federigo Rasponi versprochen. Als jedoch die Nachricht eintrifft, Federigo sei bei einem Degen-duell ums Leben gekommen, dürfen Rosaura und Silvio, der Sohn des Dottore Lombardi, auf die Erfüllung ihrer Träume hoffen.

Da taucht der Diener Truffaldino auf und kündigt Pandolfo die Ankunft von Federigo Rasponi an. In Wirklichkeit handelt es sich um Federigos Schwester Beatrice, die Männerkleidung trägt, um von Pandolfo Gelder einzutreiben. Sie sucht nach ihrem Geliebten Florindo Aretusi, der nach dem Duell mit ihrem Bruder geflohen war. Pandolfo versichert dem vermeintlichen Federigo Rasponi, dass Rosaura wie geplant seine Frau werde. Rosaura und Silvio ist entsetzt.

Truffaldino begegnet zufällig Florindo, der soeben in Venedig eingetroffen ist, und tritt in dessen Dienste, obwohl der bereits in Beatrices Diensten steht. Truffaldino wird „Diener zweier Herren“ und hält sich dabei für besonders schlau, denn so kann er zweifach essen und doppelten Lohn



verlangen. Florindo steigt im selben Gasthaus wie Beatrice ab. Damit beginnt ein an Komplikationen reiches Spiel um Lügen und Liebe...

Auch Burghofspiele-Obmann Helmut Wachernig ist in das Verwirrspiel verstrickt: Der Bio-Bauer aus St. Salvator, der seine ersten Theatererfahrungen bei der Landjugend gesammelt hat, tauscht als Florindo Aretusi ab 29. Juni die Heugabel gegen den Degen.

„Diener zweier Herren“ von 29. Juni bis 20. August auf dem Petersberg zu Friesach. Karten: Ö-Ticket oder 0 42 68/ 25 151.

Infos: [www.burghofspiele.com](http://www.burghofspiele.com)

## Friesacher Burghofspiele



### Diener zweier Herren

29. Juni -  
20. August  
Burghofbühne  
am Petersberg



[www.burghofspiele.com](http://www.burghofspiele.com)  
☎ 04268 / 25 151



Komödie von Carlo Goldoni, Regie: Adi Peichl

## Friesacher Märchensonntage



### Die kleine Meerjungfrau

10. Juli -  
21. August  
Stadtsaal Friesach



oeticket.com  
96096

Märchen nach Hans Christian Andersen  
Regie: Christian Krall

# BIG-KO Handels GmbH

Reifnitz 6

9100 Volkermarkt

Tel. 0043+0676 88678300

Fax: 0043+04234 614

e-mail: bigkogmbh@aon.at

www.big-ko.at

## Landjugend-Aktion



### COBRA 350

Type:	1 Zyl. 4 Takt OHC
Hubraum:	313 ccm
Bohrung x Hub:	78 / 65,6 mm
Leistung:	15 kw / 6500 min
Max. Drehmoment:	23,4 Nm / 3500 min
Schmierung:	Druckumlauf
Kraftstoff:	Benzin
Kupplung:	Fliehkraft
Zündung:	CDI
Anlasser:	Elektrisch / Seilzug
Getriebe:	Variomatik
Sitzbank:	2 Personen Zulassung
Gewicht:	216 kg (Fahrfertig)

Erhältlich in den Farben weiss und schwarz

### Rivero VR-50

#### Motor

Bauart: 1 Zyl. 2 Takt (Katalysator) Euro2

Kühlung: Gebläse Luft

Hubraum: 49,2 ccm

Auch als Mofa mit 25 km/h lieferbar

#### Kraftversorgung

Tankinhalt: 5L

Kraftstoff: 91 ROZ (Benzin bleifrei)

#### Bremsen

Bauart vorne: Scheibenbremse

Bauart hinten: Trommelbremse

Durchmesser vorne: 190 mm

Durchmesser Hinten: 110 mm

Helmfach

#### Abmessungen / Gewichte

Länge: 1840 mm

Breite: 695 mm

Höhe: 1170 mm

Sitzhöhe des Fahrers: 800 mm

Gewicht: 86 kg (trocken)

Zulässiges Gesamtgewicht: 240 kg

Sitzbank: 2 Personen Zulassung

#### Räder / Reifen

Bauart der Räder: Aluminium

Felgengröße vo. u. hi.: 12x3,5

Reifengröße vo. u. hi.: 120/70-12

Tuning Kit erhältlich.

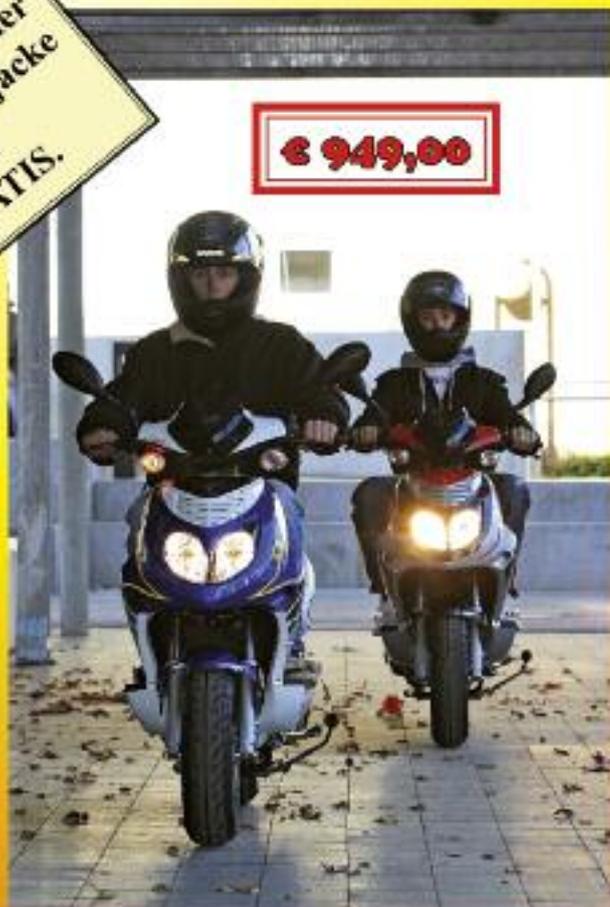
Ausstattungs- und technische Änderungen jederzeit vorbehalten.

Von der Haftung ausgenommen: Druckfehler und durch den

Druck bedingte Farbabweichungen.

Weitere Modelle mit Schaltgetriebe und Quads folgen in den nächsten Monaten!

Für Landjugendmitglieder  
gibt es eine Protektorjacke  
im Wert von  
€ 120,00 GRATIS.



Für weitere Informationen  
über Liefertermine steht  
Ihnen das BIG-KO Büro  
Tel.: 0676 88678 200 gerne  
zur Verfügung.

# BIG-KO

Bauern-Informationsgemeinschaft für Kärnten und Osttirol

**DEIN VERLÄSSLICHER  
PARTNER IN DER REGION.**



■ Agrar ■ Technik ■ Energie ■ Baustoffe ■ Bau & Garten

**„UNSER LAGERHAUS“  
Warenhandels-gesellschaft m.b.H.**

Immer in Deiner Nähe - 30 x in Kärnten.



■ Lagerhaus

[www.unser-lagerhaus.at](http://www.unser-lagerhaus.at)

Gründung der Landjugend Vellachtal

## Jüngste Ortsgruppe der Landjugend Kärnten

Jugendliche aus Bad Eisenkappel haben sich schon im Jänner 2009 getroffen, um die Landjugend Vellachtal wieder ins Leben zu rufen. Die Wiedergründung fand am Sonntag, dem 27. März 2011 statt. Zum Obmann wurde Romano Florian gewählt und als Leiterin ist Yvonne Grubelnik im Amt. Als Stellvertreter stehen dem Obmann und der Leiterin der engagierte Christian Osojuik und die fleißige Melissa Popp zur

Seite. Als Kassier wird Anton Pasterk sowie als Schriftführerin Sabrina Grubelnik arbeiten. Die Landjugend Vellachtal besteht aus 15 aktiven Mitgliedern. Die Jugendlichen der Landjugend Vellachtal sind sehr motiviert und haben sich schon einige Ziele gesteckt. Somit wünschen der Bezirksvorstand Völkermarkt, der Landesvorstand und das Landjugendbüro der jüngsten Ortsgruppe der Landjugend Kärnten alles Gute und viel Spaß.



Bundesentscheid Agrar- und Genussolympiade

# Heimvorteil bei der Olympiade

Die Landjugend Kärnten ist heuer Veranstalter vom Bundesentscheid Agrar- und Genussolympiade, welcher vom 29. bis 31. Juli 2011 in der LFS Litzlhof (Bezirk Spittal) stattfindet.

## Veranstaltung

Der Landesvorstand, das Landjugendbüro und der Bezirksvorstand haben bei den Komiteesitzungen schon die groben Eckdaten für die Veranstaltung bzw. für die Party gesetzt. Für die Feinheiten stehen noch einige Wochen zur Verfügung. Bei Tag heißt es für die Teams schwitzen bei der Agrarolympiade oder bei der Genussolympiade, denn die Gegner sind immer gut vorbereitet. Am Abend (Freitag 29. Juli und Samstag 30. Juli) werden vom Bezirksvorstand Spittal zwei Partys organisiert. Die Siegerehrung und Siegerparty findet am Samstag statt. Ganz Kärnten ist herzlich eingeladen vor allem aber auch die teilnehmenden Ortsgruppen. Spaß, Musik und eine Überraschung sind die Höhepunkte der Abende ab 20 Uhr in der LFS Litzlhof.

## Bewerb

Die Landjugend Kärnten wird bei diesem Bundesentscheid durch sechs Teams vertreten sein. Die Teilnehmer bei der Agrarolympiade werden bei den Fachstationen praktische Aufgaben und theoretische Fragestellungen überwiegend im landwirtschaftlichen Produzentenbereich lösen. Die Teilnehmer der Genussolympiade werden überwiegend bei den Fachstationen praktische Aufgaben und theoretische Fragestellungen im Lebensmittel-Konsumentenbereich lösen.

ANNA WARMUTH



**CLUB**  
Da ist was los.

Jetzt 1x2 Kinokarten gratis zu jeder neuen Kontoeröffnung\*

**Gratis Jugendkonto eröffnen und alle Club-Vorteile genießen.**

Komm in die nächste Raiffeisenbank, hol' dir dein gratis Jugendkonto und profitiere von allen Club-Vorteilen und genau der Beratung die du brauchst. [www.raiffeisenclub.at/ktn](http://www.raiffeisenclub.at/ktn)

\*Gültig bis Ende September 2011 bei der Raiffeisenbank Raiffeisenclub Kärnten

# Freiwillig im Einsatz - Landjugendmitglied mit Engagement

**2011 wurde vom Europäischen Rat als das Europäische Jahr der Freiwilligkeit ausgerufen. Freiwilliges Engagement ein ganz wesentlicher Bestandteil des österreichischen Gesellschaftsmodells und die Landjugend leistet auch hier einen großen Beitrag.**

Im europäischen Vergleich ist Österreich gemeinsam mit den Niederlanden, Schweden und dem Vereinigten Königreich ganz vorne: Während im EU-Durchschnitt rund 23 Prozent der EuropäerInnen

ab 15 Jahren ehrenamtlich tätig sind, sind es in Österreich 43,8 Prozent. Das entspricht einem Anteil von rund 3 Millionen Menschen, die insgesamt 14.692.679 Stunden pro Woche an Freiwilligenarbeit erbringen.

## Landjugend - ein wichtiges Segment

Als stärkste Jugendorganisation im ländlichen Raum, ist die Landjugend Kärnten mit mehr als 3800 Mitgliedern in 86 Ortsgruppen in ganz Kärnten vertreten. Die Landjugend gilt nicht nur als vorbildliche Ausbildungsstätte, sondern auch als Traditions- und Brauchtumserhalter. Und nicht nur das: Die Landjugend arbeitet in vielen Bereichen auf ehrenamtlicher Basis. Ob Wettbewerbe, Weiterbildung, Exkursionen, Kultur- und Brauchtumsveranstaltungen, Reisen oder Projekte, wir sind immer dabei!

## Allgemeine Infos

Solltest du Fragen haben oder dich für etwas Spezielles interessieren, dann nutze folgende Möglichkeiten dich zu informieren bzw. uns zu kontaktieren:

### Ulrike Lassernig - ehemalige Landesleiterin-Stv. (LJ Wieting)



#### 1.) Warum bist du ehrenamtlich bei der Landjugend tätig und was gefällt dir daran?

Die ehrenamtliche Tätigkeit wurde bei mir in der Familie vorgelebt, die selbst erfolgreich in der Landjugend ehrenamtlich tätig war. Das Besondere an der Landjugendarbeit, als Funktionär, war die Arbeit mit den Jugendlichen/Mitgliedern und dem Ziel gemeinsam im ländlichen Raum etwas zu bewegen und Spuren zu hinterlassen. Es war bereichernd zu erleben, was man gemeinsam schaffen kann und wie viele Erfahrungen man vor allem im Umgang mit seinen Mitmenschen macht. Mein persönliches Highlight als Funktionär war der Bundesentscheid Reden und 4er-Cup 2008 in Friesach. Dort konnten wir zeigen, was die Landjugend im Stande ist zu leisten und was Gemeinschaft bedeutet.

#### 2.) Wie wichtig ist dir freiwilliges Engagement und was bedeutet es für dich?

Durch meine Erfahrungen als Landjugendfunktionärin kann ich sagen, dass freiwilliges Engagement eine wichtige Rolle in meinem Leben einnimmt. Es ist eine persönliche Weiterbildung und -entwicklung, die auf diese Art und Weise in keiner Schule gelehrt werden kann und jeden für sein gesamtes Leben prägt. Die Weltanschauung verändert sich in einem gewissen Maß, man ist offener im Umgang mit Menschen, Projekten oder Aufgaben und vor allem mutiger etwas Neues auszuprobieren.

### Denise Wornig - LJ Brückl (SV)



#### 1.) Warum bist du ehrenamtlich bei der Landjugend tätig und was gefällt dir daran?

Österreichische Kultur liegt mir am Herzen, und wo könnte man diese besser pflegen als bei der LJ Brückl. Denn gerade bei der Landjugend vereinen sich lange Traditionen und frische Elemente jugendlichen Denkens. Ehrenamtlich bei der Landjugend tätig zu sein bedeutet bei jeder Probe mit Spaß dabei zu sein, gemeinsam bei Wettbewerben mitzumachen oder die tollen Weiterbildungen in Anspruch zu nehmen. Vor allem, und das ist mir am wichtigsten, bedeutet es in der Gemeinschaft etwas zu schaffen.

#### 2.) Wie wichtig ist dir freiwilliges Engagement und was bedeutet es für dich?

Durch ehrenamtliches Engagement wird in unserem Leben sehr viel ermöglicht. Wir können uns durch die Freiwillige Feuerwehr und das Rote Kreuz sicher fühlen, genießen Brauchtum und Kultur durch diverse Theatergruppen, Singgemeinschaften und die Landjugend. Dies sind nur einige der unzähligen freiwilligen Helfer die unser Leben so viel Lebenswerter machen. Freiwilliges Engagement bedeutet für mich miteinander anstatt gegeneinander.

### Erwin Winkler - LJ Fellach (VI)



#### 1.) Warum bist du ehrenamtlich bei der Landjugend tätig und was gefällt dir daran?

Ich bin ehrenamtlich tätig, da es mir wichtig ist, mich in der Gemeinschaft für die anderen einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Mir gefällt es sehr gut, mit anderen jungen Menschen zusammenzuarbeiten und auf diese Weise im Verein etwas weiterzubringen.

#### 2.) Wie wichtig ist dir freiwilliges Engagement und was bedeutet es für dich?

Ohne freiwilliges Engagement wäre das Vereinsleben und damit ein wichtiger Teil der Brauchtumspflege unmöglich. Ich kann daher nur an alle appellieren sich ebenfalls in ihren Vereinen zu engagieren.

### Gerhard Koch - Bezirksobmann Spittal (LJ Trebesing)



#### 1.) Warum bist du ehrenamtlich bei der Landjugend tätig und was gefällt dir daran?

Weil ich davon überzeugt bin, dass sich junge Menschen im ländlichen Raum engagieren sollen und besonders bei der Landjugend die Chance gegeben ist, Projekte zu realisieren bzw. ein großes Angebot an Wettbewerben, Weiterbildungsmöglichkeiten u.v.m. vorherrscht.

#### 2.) Wie wichtig ist dir freiwilliges Engagement und was bedeutet es für dich?

Edwald Balsler hat einmal gesagt: „Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht!“ Auch ich möchte dazu einen Beitrag leisten. Als aktuelles Beispiel kann ich das Projekt „Mein Müll, Dein Müll, Unser Müll!“ der LJ Trebesing nennen, das wir dieses Jahr durchgeführt haben.

Homepage: [www.ktnlandjugend.at](http://www.ktnlandjugend.at)  
 Facebook: [www.facebook.com/ljkaernten](http://www.facebook.com/ljkaernten)  
 Mail: [ktn@landjugend.at](mailto:ktn@landjugend.at)  
 Telefon: 0463 - 5850 2520

## Anton Napetschnig - LJ Diex (VK)

1.) Warum bist du ehrenamtlich bei der Landjugend tätig und was gefällt dir daran?

Weil mir das miteinander in der Landjugend am Herzen liegt und man in der Gruppe sehr viel bewegen kann und wir es in Diex auch haben! (siehe Diexer Volksfest, energieunabhängige Aussichtsterrasse, Kultur und Brauchtum erhalten, u.v.m.).



2.) Wie wichtig ist dir freiwilliges Engagement und was bedeutet es für dich?

Freiwilliges Engagement hält meines Erachtens nach die Gesellschaft am Leben! Stellen wir uns vor, es gäbe keine Freiwillige Feuerwehr, kein Rotes Kreuz und auch keine Kulturträger wie die Landjugend einer ist! Dieses Engagement ist ganz einfach nicht wegzudenken und ich hoffe es bleibt so erhalten.

## Sandra Schlifni - LJ Eitweg (WO)

1.) Warum bist du ehrenamtlich bei der Landjugend tätig und was gefällt dir daran?

Für mich bedeutet die Landjugend, Freundschaften und Bekanntschaften zu knüpfen, für ein Leben lang, sich sozial zu engagieren und sich einzubringen. Man kann seine Freizeit sinnvoll mit Freunden gestalten und man hat jede Menge Spaß.



2.) Wie wichtig ist dir freiwilliges Engagement und was bedeutet es für dich?

Für mich bedeutet freiwilliges Engagement, dass ich in den letzten Jahren gelernt habe Eigenverantwortung zu übernehmen, privat wie auch beruflich. Man lernt gemeinsam mit Freunden über Kultur und Brauchtum, agrarpolitische Themen und man organisiert eine Vielfalt von Kursen, Seminaren und Veranstaltungen.

# J.E.T.Z.T. nachhaltig sein!

Zu Beginn der Karwoche, am 18. April 2011 luden die Landwirtschaftskammer und die Landjugend Kärnten zur Enthüllung der Skulptur „Weltei“ mit anschließender Pressekonferenz im Sitzungssaal ein.

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt“ - Mahatma Gandhi

Mit diesem Leitsatz will die Landjugend aus gegebenem Anlass auf die Wichtigkeit von nachhaltigen Konzepten im Bereich Energie- und Lebensmittelpolitik hinweisen. Als sichtbares Zeichen der Solidarität wurde das „Weltei“ der Landjugend Ebenthal vor der Landwirtschaftskammer aufgestellt. „Das Ei ist ein Symbol für das Leben“, meint Ruth Piroutz, Leiterin der Ortsgruppe Ebenthal. Damit auch das Recht nachfolgender Generationen auf ein sicheres Leben gewahrt bleibt, tritt die Landjugend als größte und aktivste Jugendorganisation im ländlichen Raum für Nachhaltigkeit ein.

## Atomkatastrophe - nein danke!

„Nachhaltiges Denken ist Denken in Generationen“, betont Julia Wakonig von der Ortsgruppe Ebenthal. Nachhaltige Konzepte sichern die Zukunft nachfolgender Generationen. Atomkatastrophen wie jene in Japan können auf Jahrtausende die Umwelt verstrahlen und tragen keinesfalls zu einer sicheren Zukunft bei. Daher sind solche Konzepte strikt abzulehnen. Nachwachsende Energieträger wie Holz oder Biosprit sind nachhaltig und tragen zu einer gesicherten Zukunft für Generationen bei. „Die erfolgreichen Beispiele, die wir in Kärnten vor der Haustür haben, wurden bereits im Feber 2011 vom Agrarkreis mit einer Führung durch die Naturwärme Grafenstein besichtigt“, so Dipl.-Ing. Karin Ch. Taferner, Landjugendreferentin der Landjugend Kärnten. Solche Vorzeigeprojekte müssen auch von den politischen Entscheidungsträgern



gern ernsthaft in Erwägung gezogen werden.

## Agrarkreis bei Naturwärme Grafenstein

Die Besichtigung der Naturwärme Grafenstein unter kompetenter Führung von Josef Karnitschnig von der Landjugend Ebenthal zeigte dem Agrarkreis eindrucksvoll, wie gelebte Nachhaltigkeit funktioniert. Ein ausgewählter Kreis von acht interessierten Agrarkreismitgliedern staunte über die moderne Fernwärmanlage. Über 180 Haushalte werden mit Wärme aus regionalem Holz versorgt. Das sichert den Erhalt gesunder Wälder, heimischer Wertschöpfung und gesicherter Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Die Naturwärme Grafenstein ist ein Vorzeigeprojekt bäuerlicher Initiative.

## Nachhaltigkeit leben!

Zwischen den Gedanken und Worten der Politik und den Taten stehen leider noch immer Welten. „Mit den Federn der Nachhaltigkeit schmücken sich viele in ihren Reden, doch es sind oft die selben Personen, die auch grünes Licht für ein Gasparkraftwerk in Klagenfurt geben“, unterstreicht Landwirtschaftskammerpräsident Ing. Johann Mößler. Auch hier fordert die Jugend Entscheidungen mit Weitblick, die eine sichere Zukunft versprechen.

Man darf dabei aber nie vergessen, dass man die Verantwortung nicht auf die Politik allein abschieben kann. Jeder kann und sollte beim Einkauf auf saisonale, regionale Produkte zurückgreifen, öfter das Auto gegen öffentliche Verkehrsmittel tauschen und Energiespartipps beherzigen. So kann jeder Nachhaltigkeit leben und selbst zum Botschafter unserer Forderungen werden.

Dipl.-Ing. KARIN CH. TAFERNER

## Wer rastet, der rostet!

Bezirk St. Veit



Unser traditionelles Hallenfußballturnier wurde mit 9 Burschenmannschaften und 8 Mädchenmannschaften in der Sporthalle der HLW St. Veit am Samstag, dem 26. Februar 2011 veranstaltet. Mit viel Einsatz und Elan, aber vor allem mit Freude zeigten alle Mannschaften ihr Können und es fiel Tor um Tor, welches der einen oder anderen Mannschaft schlussendlich zum Sieg verhelfen konnte. Den verdienten ersten Platz bei den Burschen durfte nach langer Zeit wieder einmal die LJ Meiselding in Anspruch nehmen, dicht gefolgt von der LJ Wieting auf Platz zwei und den dritten Platz erreichte die LJ Krappfeld. Auch bei den Mädchen war das Spiel sehr

spannend und so konnten sich die Mädchen der LJ Beerenthal den ersten Stokerplatz erspielen, den zweiten Platz erreichte die Mädchenmannschaft der LJ Wieting vor der LJ St. Georgen. Am 3. April 2011 gab es wieder einen interessanten Funktionärstag und insgesamt 40 Teilnehmer konnten am Abend dieses Tages wieder einmal auf einen erfolgreichen Tag zurückblicken. Die KassierInnen und SchriftführerInnen lernten durch praktische Beispiele wieder viel Neues. Gruppendynamik und kreatives Arbeiten waren die beiden Hauptthemen des Tages. Die Teilnehmer konnten bei diesen Workshops viele neue Jugendliche kennen lernen und

mit Ihnen LJ - Erfahrungen austauschen. Der beliebte 4er-Cup fand am 10. April 2011 in der LFS Althofen statt. Dieser 4er-Cup ist ein Teamwettbewerb, wo gegenseitige Unterstützung sehr wichtig ist. Den ersten Platz erreichte die LJ Guttaring, dicht gefolgt von der LJ St. Salvator und den dritten konnte die LJ Beertenthal erringen. Am 14. April 2011 ging die Rethorikschulung mit 20 Teilnehmern in der LFS Althofen über die Bühne. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Bgm. Martin Gruber, der uns als Referent zur Verfügung stand. Der Redewettbewerb fand am 28. April 2011 statt. Den ersten Platz bei der vorbereiteten Rede unter 18 erreichte Denise Wornig (LJ Brückl), bei der vorbereiteten Rede über 18 Simone Ratheiser (LJ Wieting) und bei der Spontanrede siegte Peter Leitgeb (LJ Straßburg). Der Bezirksvorstand St. Veit dankt allen LJ-Gruppen recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme an den Wettbewerben und Funktionärstagen und gratuliert auch nochmals den Siegern recht herzlich.

MOSER EVELYN

## REDEN in Wolfsberg

Bezirk Wolfsberg

„Ein Widerspruch zum Ergebnis der Pisa Studie“, so nannte Ing. Hannes Payer, LFS St. Andrä, das Niveau des diesjährigen Bezirksentscheid Reden der Landjugend Wolfsberg am Freitag, dem 25. März 2011 in der LFS St. Andrä. Aktuelle Problematiken wurden der Fachjury unter der Leitung von Ing. Edeltraud Olschnögger dargeboten. Silvia Krainz, Ing. Brigitte Polster, Andrea Scharf vom Landesvorstand der Landjugend, Ing. Hannes Payer und Ing. Stefan Höfferer beurteilten ebenfalls die mutigen Redner. In der Kategorie Präsentationsrede überzeugte Ines Knapp von der LJ Reichenfels mit „Überflieger Mensch- zwischen Größenwahnsinn und Machtlosigkeit“. Sie behandelte darin die Errungenschaften der Menschen und die daraus entstehenden Katastrophen, wie aktuell in Fukushima.

Die Rollenverteilung zwischen Frau und Mann wurde in einer Duorede von Cornelia Polster und Florian Poms, beide LJ St. Stefan, behandelt. Cornelia Polster überzeugte auch mit dem 2. Platz in der Vorbereiteten Rede mit dem Titel „Nichts wissen, macht nichts?“. Den 3. Platz in dieser Kategorie belegte Petra Walzl,

Schülerin der LFS- Buchhof, mit einer sehr durchdachten Rede zur Gentechnik. Der Sieger in der Vorbereiteten Rede Daniel Schriefl, LJ Bad St. Leonhard, behandelte die aktuelle Thematik zum Cybermobbing. Auch in der Königsdisziplin, der Sontanrede, errang der redegewandte LFS- Schüler zum Thema „Heute Mubarak, morgen Gaddafi, wohin kann das noch führer?“, den 2. Platz. Sein Kollege Robert Sorger, LJ Bad St. Leonhard, erreichte mit einer Rede zu Facebook und Freunde den 3. Platz. „Brauchen wir Atomstrom?“- zu diesem Thema äußerte sich Andreas Schultermandl, Obmann der Landjugend Bad St. Leonhard, und belegte damit prompt den 1. Platz. Sie alle werden den Bezirk Wolfsberg beim Landesentscheid in Villach am 07. Mai vertreten. Ein großer Dank gilt der LFS St. Andrä für die offenen Türen sowie Frau Ing. Edeltraud Olschnögger von der LK-Außenstelle Wolfsberg für die gut strukturierte Organisation der Jyri und die alljährliche Ausschreibung des Wettbewerbes. Der Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Kärnten Ökonomierat Anton Heritzer dankte der Landjugend für die Durchführung dieses Bewerbes und



hebt wieder einmal hervor dass sich die Kritiker der Jugend ruhig einmal solch einen Bewerb ansehen sollten um danach zu urteilen. Mit insgesamt 23 Reden war dieser Bezirksentscheid für den Bezirksvorstand der Landjugend Bezirk Wolfsberg sehr erfolgreich. Der Bezirksvorstand unter der Leitung von Philpp Schratte freut sich schon sehr auf den Landesentscheid „Jugend am Wort“ und wünscht allen Teilnehmern aus dem Lavanttal viel Erfolg.

BARBARA ZUBER



## Fassaubenrennen der Landjugend Trebesing

Landjugend Trebesing (SP)

„Steckn zwischn die Fiaß und los geht's!“ mit diesen, und noch weiteren, weisen Ratschlägen starteten die Teilnehmer des traditionellen Fassaubenrennens der Landjugend Trebesing. 22 Pärchen und ein mutiger Einzelstarter wagten sich bei traumhaftem Wetter auf die Piste und versuchten mit Geschick und einer großen Portion Humor die Stationen zu meistern.

Bereits bei der ersten Station herrschte wortwörtlich eine „Bombenstimmung“ denn die Teilnehmer hatten die Aufgabe eine kleine Schwedenbombe mit Hilfe ihrer Augen aufzuheben und ihren Partner damit zu füttern. Dass es dabei zur einen oder anderen „Schweineerei“ kam ist kaum verwunderlich. Mut mussten die Männer insbesondere bei der zweiten Station

beweisen, in der es galt sich zu ihrer femininen Seite zu bekennen. Auch die Kunst mit chinesischen Stäbchen umzugehen, sowie über eine Wippe zu fahren wurde auf die Probe gestellt. Die Landjugend Trebesing möchte sich bei allen Mitwirkenden für die Unterstützung bedanken und freut sich bereits auf das Fassaubenrennen 2012!

MARTINA KOGLER

## Landjugend Tiffen bei Treffpunkt Kärnten

Landjugend Tiffen (FE)

Die Landjugend Tiffen hatte die große Ehre als Gast in Treffpunkt Kärnten zu sein, um über den Brauch des Osterfeuers zu erzählen. Am 13. April war es so weit und wir wurden zur Aufnahme ins ORF Landesstudio geladen. Voller Aufregung machten wir uns auf den Weg nach Klagenfurt. Umso näher wir dem Studio kamen, desto mehr stieg die Nervosität in uns an - schließlich war es unser erster Fernsehauftritt! Dort angekommen wurden wir vom Treffpunkt Kärnten-Team herzlich empfangen. Für die Redner der Tiffner Landjugend: Thomas Sommer, Corinna Sicher, Tanja Mattersdorfer und Herwig Hinteregger ging es gleich in die Maske, wobei sich die restlichen Mitglieder von uns auf die Tribüne setzten. Nach dem Schminken und dem Anlegen der Mikrophone starteten wir zur

Aufzeichnung auf die Bühne. Ausgestrahlt wurde das Ganze dann natürlich zu Ostern und zwar am Karsamstag um 16:05 Uhr auf ORF 2. Besonders freute es uns, dass Schisprungstar Thomas Morgenstern in der selben Sendung auftrat und wir ihn somit persönlich kennenlernen durften. Auch mit uns zu Gast in Treffpunkt Kärnten war der Lamabauer Robert Kramer von „Bauer sucht Frau“. Durch diese tollen Gäste und die lockere nette Art des ORF-Teams, war unser Aufenthalt bei Treffpunkt Kärnten ein sehr aufregendes, erfahrungsreiches



und extrem unterhaltsames Erlebnis. Zudem gilt ein besonderer Dank unseren Gemeinderat Kurt Wolf.

CORINNA SICHER

## 1. Mai-Feier

Landjugend Pisweg (SV)

Am Samstag den 30. April fand am Dorfplatz in Pisweg die 1. Mai-Feier statt. Wie jedes Jahr wurde der Maibaum auch heuer wieder von der Feuerwehr händisch aufgestellt. Mit dabei waren auch die Vereine des Ortes die mit

ihren Beiträgen die Feier verschönerten. Für die Kinder, die am Programm teilgenommen haben gab es dann auch noch etwas Süßes. Die Landjugend durfte für das leibliche Wohlergehen der Gäste sorgen. Dieses Jahr wurde der Maibaum von der Familie Steinwender vlg. Schmölzer aus Pisweg gespendet. Obwohl das Wetter nicht so mitspielte, wurde bis in den frühen Morgenstunden gefeiert.

STEFANIE SCHÖFFMANN



## Theateraufführung der Landjugend Wieting 2011

Landjugend Wieting (SV)

Sechs erfolgreiche Theateraufführungen liegen hinter der Landjugend Wieting und nun ist es wieder einmal Zeit das Theater 2011 Revue passieren zu lassen. Die Angebote an Unterhaltung durch Fernsehen, Kino und Internet werden immer umfangreicher und es wird zunehmend schwerer das Publikum mit selbst gespielten Stücken zu unterhalten. Diesem Trend trotz die Theatergruppe der Landjugend Wieting nun schon seit mehr als einem halben Jahrhundert. Und auch heuer ist es uns wieder gelungen zahlreiche Zuschauer ins Werkskulturhaus Klein St. Paul zu locken. Der Spielleiter Roman Lobner hat sich auch in diesem Jahr ein mit unvergesslichen Gags gewürztes Theaterstück ausgesucht. Dass die Landjugend Wieting ein Garant für Spaß, Stimmung und Können ist, stellte sie mit dem Stück „Der Entenkrieg“ von Walter G. Pfaus unter Beweis und somit wurden die ein oder anderen Bauchmuskeln der Zuseher im Werkskulturhaus Klein St. Paul strapazieren. Ein besonderes Dankeschön gilt den Besu-

chern aus Nah und Fern, die seit vielen Jahren die Stücke immer wieder mit Begeisterung verfolgen und die Landjugend Wieting freut sich schon Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen. Die Landjugend Wieting möchte sich aber auch recht herzlich bei ihrem Spielleiter Roman Lobner für das Einstudieren des Stückes bedanken! Er schafft es immer wieder die richtige Rolle für die einzelnen Akteure zu finden.

### Osterzeit ist „Wietingerzeit“

Am 24. April durften wir am Ostersonntag zu unserem traditionellen Ostertanz der Landjugend Wieting ins Werkskulturhaus laden. Auch heuer war es wieder ein gelungenes Fest, das von zahlreichen Gästen besucht wurde. Auch zahlreiche Ehrengäste ließen sich die Chance nicht entgehen und waren mit dabei. Bgm von Kappel am Krapfeld Gruber Martin, Vize Bgm. von Klein St Paul Gabi Dörflinger und der Obm. vom Bauernbund Wieting Krenn Peter waren von der tollen Veranstaltung begeistert. Auch Heuer

gab es wieder die Bar zum „Buchanan“ mit Waldfeeling für richtige „Burschn“ und „Dirndl“. Die „Himmelberger“ und „DJ Auge“ sorgten für Tanz, Spaß und Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden. Das Highlight des Abends war auch in diesem Jahr die selbsteinstudierte Showeinlage der männlichen Landjugendmitglieder und auch das Schätzspiel war ein voller Erfolg.



## 35-jähriges Bestandsjubiläum der Landjugend Dellach/Drau - ein tolles Fest

Landjugend Dellach (SP)

„Die Feste sollte man feiern wie sie fallen...“ - das dachten sich auch die rund 80 Mitglieder der Landjugend Dellach/Drau und organisierten ein fabelhaftes Jubiläumsfest mit zahlreichen Besuchern, darunter auch LK-Präsident Ing. Johann Mößler sowie zahlreiche Landtagsabgeordnete. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Obmann Hannes Ortner und durch die Mädelleiterin Sandra Schober war das erste Highlight des Abends eine Polonaise, die ausschließlich von derzeit aktiven Dellacher Landjugendmitgliedern dargeboten wurde. Sage und schreibe 25 Tanzpaare fanden sich zusammen und probten bereits im Vorfeld fleißig. Die restlichen Mitglieder hüteten in dieser Zeit unsere Theken - die Besucher wollten ja schließlich nicht „hungern“ und „dursten“. Neben einen Rückblick über die vergangenen Jahre wurden einige Mitglieder auch für ihre Leistung und ihr Engagement im Verein geehrt. Allen voran zu erwähnen ist hier unser ehemaliger Tanzleiter Stefan Lackner, der fast 15 Jahre die Tänzerinnen und Tänzer unserer Gruppe fest im Griff hatte. Unter seiner Leitung gab es zahlreiche Auftritte in Deutschland, Italien und

natürlich auch in Österreich (vor allem in Tirol und Kärnten). Ihm ist es zu verdanken, dass im letzten Jahr an einem Wertungstanzen teilgenommen wurde, welches von unseren Tänzerinnen und Tänzern mit einem „Sehr Gutem-Erfolg“ abgeschlossen wurde. Er ist sicherlich auch nicht unbeteiligt daran, dass wir, mit dem neu getankten Selbstvertrauen des Tanzwettbewerbes, es wagten, uns bei Treffpunkt Kärnten zu bewerben. Eine Woche vor unserem großen Jubiläumsfest, welches am 2. April 2011 statt fand, saßen wir im Studio mit Sonja Kleindienst und hatten unseren ersten Fernsehauftritt. Ein Riesenerfolg für uns! Auch einige ehemalige Landjugendmitglieder spielten am Jubiläumstag unseres Vereins eine wichtige Rolle. Sie waren neben derzeitigen Dellacher LJ-Mitgliedern und Kindern ehemaliger Vereinsaktiver bei der Trachtenmodeschau im Einsatz. Zu traditionellen Klängen wie „Heidi“ oder modernen Tönen wie „Poker Face“ von Lady Gaga wurden Dirndl und Lederhosen sowie elegante Abendtrachtenmode gekonnt präsentiert. Ein gelungener Abend, der zwar im Vorfeld viel Aufwand und Stress bedeutete, der

aber auch mit einer unheimlichen Portion „Gaudi“ und vielen neuen Erfahrungen verbunden war. In diesem Sinne bedankt sich der Vorstand recht herzlich bei allen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung, bei allen LJ-Besucherinnen und LJ-Besuchern aus ganz Kärnten, allen voran bei den Landjugendgruppen Himmelberg, Eberstein und Brückl für ihre Auftritte und natürlich auch beim derzeitigen Landesvorstand und dem Team des Landjugendbüros, die uns im Vorfeld für Fragen jederzeit zur Verfügung standen.

Wir, die Mitglieder der Dellacher Landjugend, werden auch in Zukunft fleißig sein, an und in unserem Verein arbeiten, an Brauchtumsveranstaltungen mitwirken, bei verschiedensten Veranstaltungen unser tänzerisches Können unter Beweis stellen und fiebern jetzt schon unserem nächsten Highlight der Ruinendisco am 9. Juli 2011 entgegen, wozu wir euch alle recht herzlich einladen möchten!

ANITA PSCHARZER

## Landjugend Preitenegg - Projekt für einen guten Zweck

Landjugend Preitenegg (WO)

Wir die Landjugendgruppe Preitenegg nahm am Landesprojekt J.E.T.Z. (Jugend erreicht Zukunft) teil. Die Landjugend entschied sich zwei regionale und traditionelle Speisen wieder aufleben zu lassen. Das wäre einerseits eine Fastensuppe die „Brennsuppe“ mit Brotschnitten nach Großmutter Rezept und das traditionelle „Pigale“ so wie es früher überall zu Weihnachten gegessen wurde. Daher stellte die Landjugend das Projekt unter das Motto „FAST-WEIHNACHTEN“. Das FAST steht für die Fastenzeit in die wir uns vor Ostern begeben und natürlich auch für die regionale Fastensuppe, der „Brennsuppe“. Das WEIHNACHTEN steht für die traditionelle und regionale Speise das „Pigale“. Am Freitag den 11. März fand bereits der erste Teil des Projektes statt. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Volksschule Preitenegg und der Pfarre gestaltet.

Mit den Kindern der ersten und zweiten Klasse der VS Preitenegg besuchten einige Mitglieder der LJ den Milchviehzuchtbetrieb der Fam. Brunner vlg. Schober in Preitenegg. Dort gab der Betriebsführer den Kindern einen kurzen Überblick wie er seinen Betrieb führt. Er brachte Ihnen auch näher, dass die Milchprodukte die Sie im Supermarkt kaufen, er täglich produziert und wie dies von statten geht. Anschließend machte er mit den Kindern einen Rundgang wo sie alles besichtigen konnten. Angefangen von der Milchammer bis über die Tiere und den Hasen wurde alles mit Begeisterung und großem Interesse seitens der Volksschul-



kinder besichtigt. Danach wurden die Kinder und auch die Landjugend Preitenegg von der Bäuerin mit Käsebröten, Milch, Kakao und Saft überrascht. Zum Abschluss machte der Bauer noch ein Quiz mit den Kindern, für jede richtige Antwort gab es eine Schokolade zu gewinnen. Nachdem alle gestärkt waren marschierten alle wieder zurück ins Dorf. Dort ging es dann im Pfarrhof weiter. Die Kinder konnten die traditionellen Speisen kochen und anschließend auch verköstigen. Die Landjugend bereitete auch etwas zum Malen und Basteln für die Kinder vor. Am Sonntag den 13. März fand bereits der Zweite und somit letzter Teil des Projektes statt. Die Landjugend besuchte die HL. Messe und gestaltete diese auch mit den Kindern der VS Preitenegg mit. Anschließend luden wir zu einer Agape wo auch die Bevölkerung die Gelegenheit hatte die traditionellen Speisen „Pigale“ und „Brennsuppe“ zu verkö-

stigen. Die freiwilligen Spenden werden einer sozialen Einrichtung gespendet ... FAST wie zu WEIHNACHTEN.

Die Landjugend Preitenegg möchte sich bei der Fam. Brunner vlg. Schober, beim Ortspfarrer Eugeniusz Subocz sowie bei allen Lehrkräften der VS Preitenegg recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

### DISCO der Landjugend Preitenegg

Am Samstag den 26. März 2011 war es wieder so weit für die Landjugendgruppe Preitenegg, unsere alljährliche Disco stand wieder vor der Tür. Kurz vor Beginn traf sich die Landjugend um letzte Vorbereitungen zu treffen und natürlich auch auf einen reibungslosen und guten Abend Anzustoßen.

Auch dieses Jahr durften wir wieder viele Landjugendgruppen begrüßen: LJ Granitztal, LJ Kamp, LJ Prebl, LJ Schiefing, LJ Bad St. Leonhard, LJ Reichenfels, LJ St. Michael, LJ St. Margarethen, LJ Diex, LJ Obdach, LJ Pack, LJ Hirscheegg und LJ Weißkirchen. Auch heuer kürten wir wieder einen Discokönig. Der oder die am meisten Stimmung macht gewinnt eine Flasche Vodka, der Preis ging an Andreas Pirker.

Die Disco verlief sehr gut und so konnten wir auch unsere Kassa aufbessern. Der Vorstand möchte sich bei allen Mitgliedern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

PETRA KREUZER

## Arbeitsreiche Osterwoche der LJ Steuerberg

Landjugend Steuerberg (FE)

Jeden Ostersonntag entzünden wir unseren Osterhaufen und am darauffolgenden Ostersonntag steht der Ostertanz im Kultursaal an. Diese Highlights in unserem Landjugendjahr bedeuten uns sehr viel und sind natürlich mit einer Menge Arbeit verbunden, obwohl der Spaß nie zu kurz kommt. Die Vorbereitungen und die Organisation beginnen eigentlich schon Monate vorher, doch für das Dekorieren des Kultursaals und den letzten Schliff sorgten wir in den „Osterferien“. Außerdem mussten noch die Krasen für unseren Osterhaufen zusammentragen werden. Am Samstag war es dann endlich soweit: Nach der Auferstehungs-Messe wurde endlich der Osterhaufen in Hart, beim

Mooschneider, entzünden und so ein gemütliches Beisammensein möglich gemacht. Doch entspannen durfte man sich nicht lang. Schon am Vormittag wurde alles wieder zusammengeräumt und am Abend wurde der Ostertanz gefeiert. Der Kultursaal war zum bersten gefüllt und es herrschte eine ausgelassene Stimmung, die musikalische Untermauerung hatten „Die jungen Mölltaler“ über und gefeiert wurde bis in die Morgenstunden. Eindeutig ein sehr gelungenes Fest und obwohl wir am nächsten Morgen wieder viel aufzuräumen hatten, freuen wir uns schon auf nächstes Jahr. An dieser Stelle möchten wir noch einmal allen für die Unterstützung und die gelei-



stete Arbeit danken und freuen uns, wenn wir nächstes Jahr wieder zahlreiche Gäste begrüßen können!

MELANIE ALLESCH

## Jugend informiert! Infoabend der Landjugend Brückl

Landjugend Brückl (SV)

Wir (die Landjugend Brückl) veranstalteten 8. April zum ersten Mal einen Infoabend im Gemeinschaftshaus in Brückl. Sinn dieses Infoabends war es den Eltern und allen jungen und interessierten Brücklern + allen in der Umgebung, einen kleinen Einblick in das Landjugendgeschehen zu geben und vielleicht auch das eine oder andere neue Landjugendmitglied für uns gewinnen zu können. Der Einladung via Postwurf folgten auch einige Interessierte Eltern und Jugendliche und lauschten aufmerksam der Präsentation rund um die Landjugend welche von Martin und Sebi vorgetragen wurde. Nach der Präsentation beantworteten wir etwaig aufgetretene Fragen und luden auf ein Getränk und einen kleinen Imbiss ein. Nach der kleinen Stärkung durften wir auch gleich alle auffordern um das eine oder andere Tänzchen auszuprobieren. Wir die Landjugend Brückl sind aber auch sonst keine müde Truppe. Neben vielerlei Auftänzen und div. Aktivitäten und Wettbewerben, laufen derzeit auch die Vorbereitungen für unsere 2. Spring-Break-Party am 4. Juni im Gemeinschaftshaus in Brückl mit Flashback schon wieder auf Hochtouren. Auf ein Wiedersehen bei der Spring-Break-Party!

### Spendenaktion

Bereits zum 7. Mal wurde heuer die Spendenaktion der Landjugendgruppe Brückl durchgeführt uns zählt somit schon zu einem Fixpunkt auf den Veranstaltungskalender der Marktgemeinde. Da der Erlös der Heurigen Spendenaktion so wie bereits in den Jahren zuvor auch wieder in der Gemeinde bleiben sollte fiel die Wahl heuer auf den Kindergarten der Marktgemeinde. Bei der Spendenaktion am 31.12.2010 kam der großzügige Betrag von € 750,- zusammen welcher seitens der Landjugend auf € 1000,- aufgerundet wurde. Am 14. Febr. 2011 war es nun soweit nach Rücksprache mit dem Kindergarten, freuten wir uns dass wir am Valentinstag den Scheck im Beisein von Herrn Bürgermeister Wolfgang Schaller an den Kindergarten überreichen durften. Die Freude der Mitarbeiter und vor allem die Freude der Kinder war riesengroß. Da die Kinder schon Pläne geschmiedet hatten was sie mit dem Geld so alles anstellen wollen erzählten sie uns eifrig von Ihren Vorhaben, aber da die Mitarbeiter auch noch ein Wörtchen mitzureden haben wird die Wahl wahrscheinlich auf eine dringend benötigte neue Schaukel für den Außenbereich fallen.



Wir seitens der Landjugend freuen uns schon auf die nächste Spendenaktion am 31.12.2011!

CHRISTIAN BUCHER



## Wer sind die besten Vier?

Bezirk Feldkirchen

Bereits am Sonntag den 3. April wurde im Bezirk Feldkirchen der 4-er-Cup ausgeführt. Um 14 Uhr hat das erste Team den Start beim Sportplatz in Oberglan verlassen und wurde in die freie Wildbahn geschickt. Bei fünf Stationen wurde die Logik, das Geschick und das Wissen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen geprüft. Nach der kleinen Waldwanderung ist es bei der Action-Station heiß hergegangen.

Zuerst mussten sich die Teams pärchenweise mit Taucherflossen durch das Mausefallenfeld kämpfen und sich anschließend beim Luftballon-Kamasutra beweisen. Die meisten Punkte sammelte die Landjugend St. Nikolai und erreichte somit den 1. Platz. Hinter ihnen hat sich die Landjugend Klein St. Veit auf Platz 2 und 3 eingereiht. Gratulation an die 3 Mannschaften, die sich somit für den Landes 4-

er-Cup qualifiziert haben. Ein Dankeschön gilt dem Bezirksvorstand für die Durchführung des Wettbewerbs, sowie allen Teilnehmern. Die lustigen Aktionen, das traumhafte Wetter und die gut gelaunten Landjugend Mitglieder sorgten für einen gelungenen Nachmittag.

MARIA BUTTAZONI

## Mit dem Ostertanz in unser neues Landjugend-Jahr

Landjugend St. Stefan/Haimburg (VK)

Auch dieses Jahr veranstaltete die Landjugend St. Stefan/Haimburg wieder den schon traditionellen Ostertanz am Oster-sonntag in der Neuen Burg in Völkermarkt.

Der diesjährige Ball wurde wieder zahlreich besucht und neben den vielen Besuchern durften wir auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Bürgermeister Valentin Blaschitz, Landtagsabgeordneter und ehemaliges Landjugendmitglied Franz Wieser und Landtagspräsident Josef Lobnig richteten auch einige Grußworte an die Gäste. Der heurige Ostertanz wurde mit dem Tanz der Landjugend Brückl eröffnet und die Mitternachtseinlage wurde von der Landjugend Guttaring zum Besten gegeben. Für fulminante Stimmung bis spät in die Nacht sorgten „The Bengels reloaded“ und heuer erst-

mals „Die Stockhiatla“. DJ Socke und DJ Andy brachten mit schwungvoller Musik gute Laune in die Disco und in die Turnbar.

Natürlich wurden bei der Verlosung unserer hochwertigen Hauptpreise, wie zum Beispiel Jacques Lemans - Uhren, I-Pods und einer Traumreise, unsere Gäste vollstens zufrieden gestimmt. Dieses Jahr wurde erstmals der Erlös von den 873 verkauften Losen an die Kinderkrebshilfe gespendet. Der Scheck im Wert von 873€ durfte bei der Verlosung offiziell auf der Bühne an Frau Mondsberger von der Kinderkrebshilfe übergeben werden. Mit einem beachtlichen Kauf von 130 Losen hatte auch Kranz Anton dazu beigetragen, ein herzliches Danke dafür.

MARIA DREIER



## Osterfeuer 2011

Landjugend Bad Kleinkirchheim (SP)

Am Ostersonntag entzündete die Landjugend Bad Kleinkirchheim wieder einmal ihr mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Osterfeuer. Bereits zum 6. Mal brannte das riesige Feuer in Bad Kleinkirchheim. Nach tagelanger Vorbereitung der Landjugendmitglieder war es am Samstag endlich soweit. Nach der ökumenischen Ostermesse in der katholischen Pfarrkirche St. Ulrich spazierten die Gäste mit Fackeln, die von der Landjugend ausgeteilt wurden, hinunter bis zum Unterwirtfeld. Nach dem Segen der Pfarrer, Uwe Träger und Marek Gmyz ent-

zündeten Sie den riesigen Haufen. Zahlreiche Besucher sammelten sich um das Feuer und es herrschte eine tolle Stimmung bis in die Morgenstunden. Für Speis und Trank, sowie für Unterhaltung sorgte die Landjugend. Umrahmt wurde die Veranstaltung zuerst mit Klängen der Trachtenkapelle Bad Kleinkirchheim. Später unterhielt Georg Zwatz mit seiner Musik die Gäste und brachte Partystim-



mung aufs Unterwirtfeld. Die Veranstaltung war auch heuer wieder sehr erfolgreich, die Landjugend bedankt sich für die zahlreichen Besucher und freut sich bereits jetzt aufs nächste Jahr.

NINA RADESCHNIG

## Lecker, das schmeckt mir! - Weiterbildung mal anders ...

Bezirk Klagenfurt

...das war das Motto, des diesjährigen Frühjahr-Kurses, den wir (der LJ Bezirk Klagenfurt) veranstalteten. Da wir im Arbeitsjahr 2009/2010 bereits einen Pizza- und einen Torten-Backkurs durchgeführt haben, haben wir uns in diesem Frühjahr für einen Osterbackkurs entschieden. So kam es, dass sich am 14. April um 19:00 Uhr 12 (Wissens-) hungrige Teilnehmer in der HBLA Pitzelstätten einfanden. Unsere Jungs und Mädels mussten sich wahrlich als kleine Küchenfeen beweisen, denn an diesem Abend stand einiges auf dem Programm. Osterstrutz, Reindling und kleine Osterhasen - und das in nur kürzester Zeit. Doch unter genauer Anleitung und mit bester Ausrüstung, die von der Schule zur Verfügung gestellt wurde, war das alles kein Problem. Unsere Mitglieder

lernten an diesem Abend, wie man einen Reindlingteig anrührt und vorbereitet, einen Osterstrutz flechtet (der Teig wurde bereits vorbereitet) und wie man den Reindling richtig füllt. Kreativität war beim Formen der Osterhasen gefragt. Jeder Teilnehmer bekam die Rezepte und die Anleitung fürs Strutflechten. Auch über die Hygiene in der Küche wurden die LJ-Mitglieder bestens informiert - da sie zum Abschluss die Küche reinigen durften. Erfreulicher Weise nahmen sich an diesem Abend auch 4 Burschen teil, die ihr Können unter Beweis stellten. Während die Reindlingformen im Ofen vor sich hin schmorten, haben wir zum Zeitvertreib ein Spiel für die jungen Zuckerbäcker vorbereitet. So mussten sie in zweier Teams Sprichwörter pantomi-

misch darstellen und Begriffe erfragen (Fragen, die nur mit Ja / Nein beantwortet werden durften). Dem Sieger winkte eine Gratis-Teilnahme an dem Kurs! Gegen 22:00 Uhr ging ein spannender, lehrreicher, lustiger und leckerer Gemeinschaftsabend des Bezirk Klagenfurts zu Ende.

Gehalten wurde der Kurs von Frau Professor Gruber, der hier nochmals Dank für ihre „fachfrauliche“ Unterstützung als auch ihr Engagement in ihrer Freizeit ausgesprochen sei. Ihr wurde als krönender Abschluss ein Geschenkkorb überreicht. Wir möchten uns auch bei der Schulverwaltung bedanken, dass wir, wie in den letzten Jahren, Gast in den Lehrküchen sein durften!

FLORIAN JAKOPITSCH

## Auf den Spuren des Genusses!

Landjugend Himmelberg (FE)

Die Landjugend Himmelberg startete am 08.04.2011 in das Kulturwochenende nach Ostösterreich. Erstes Ziel unserer Genussstage war die Schokoladenmanufaktur Zotter. Wir wanderten auf den Spuren der Entstehung der Kakaobäume bis zu den einzelnen Produktionsabläufen, wobei wir überall Kostproben von der Kakaobohne bis hin zur verarbeiteten Schokolade probieren konnten. Mit dem einmaligen Geschmackserlebnis ging es weiter nach Deutschkreutz und am nächsten Tag nach Seewinkel zur Domaine Albrechtsfeld in Burgenland. Der 1.300 ha Ackerbaubetrieb gab uns einen Einblick über den Bio-Pflanzenbau und der Vermarktung der Produkte. Am Nachmittag besuchten wir die Weinschule Firma Scheibelhofer, die nicht nur zeigte wie die einzelnen Weinstöcke entstehen, sondern auch gepflanzt werden und wie der hauseigene Wein schmeckt. Passend dazu kehrten wir noch bei der Weinschenke „Zur Rossschwemm“ ein, für eine Weinverkostung. Der Besitzer des

Weingutes erläuterte die Unterschiede der Weine und wie diese entstehen. Am letzten Tag fuhren wir wieder in die Steiermark zur Geflügelzucht Schulz. Dort wurden wir freudig begrüßt und über den gesamten Hof geführt. Der Familienbetrieb wird in der dritten Generation geführt und ist ein von der Landwirtschaftskammer anerkannter Vermehrungsbetrieb. Wir bekamen einen Überblick vom Ausbrüten bis zum Schlüpfen der kleinen Küken. Das gesamte Kulturwochenende gab uns viele neue Einblicke und wir lernten eine Menge über die einzelnen Berei-

che der Landwirtschaft, sowie über den burgenländischen Wein.

STEPHANIE REGENFELDER



## „Frau“ - Mann / „Mann“ - Frau?

Landjugend St. Georgen/Längsee (SV)

Heuer fand zum ersten Mal am 26.02.2011, der Schürzen Jägerball beim Gasthaus Schumi statt. Da es ein Faschingsball war, verkleidete sich die Landjugend St. Georgen am Längsee wie immer in Tracht! Nur dieses Mal im Rollentausch: die Frau ist der Mann, der Mann ist die Frau! Natürlich ließen wir uns dieses Spektakel nicht entgehen und präsentierten einen originellen Auftanz der Extraklasse! Wir tanzten den Ententanz, den Zillertaler Hochzeitsmarsch und unsere Männer im feschen Dirndl zeigten einen gelungenen Schuhplattler. Die Landjugend Sörg folgte unserer Einladung zu diesem Event mit einer kleinen Runde. Es wurde viel gelacht, getanzt und bis in den frühen Morgenstunden gefeiert! Wir sind natürlich nächstes Jahr wieder dabei, wieder mit einer originellen Verkleidung!

### Obertauern - Wir san Genie auf die Ski!

Am Samstag dem 04.03.2011 trafen sich die Mitglieder der Landjugend St. Georgen am Längsee zur Abfahrt zum Ersten, 2

Tages Skiausflug in das wunderschöne Skigebiet Obertauern! Mit 15. Leuten fuhren wir mit einer tollen Stimmung, viel Motivation und unserer Skiausrüstung nach Obertauern.

Die Fahrt verlief ohne größere Pausen, deshalb kamen wir schon am Vormittag bei unserem Jugendhotel an, danach ging es gleich ab auf die Piste!! Wir teilten uns in zwei Gruppen auf! Wir fuhren bis Mittags und trafen uns alle wieder bei einer Hütte zum gemeinsamen Mittagessen! Wo wir natürlich auch die Energiereserven mit Getränken, Essen und der warmen Sonne auffüllen ließen. Nach der kleinen Stärkung fuhren wir als ganze Gruppe weiter. Am späten Nachmittag fuhren wir zum letzten Mal die Piste hinunter und blieben bei der Hütten „Hasnstall“ sitzen. Danach ging es ab ins Hotel, es wurde zusammen gegessen, gelacht und gebowlt. Am Abend fuhren wir dann mit einer Runde direkt nach Obertauern! Es wurde viel getanzt und gefeiert bis in den frühen Morgenstunden. Am nächsten Tag fuhren ein Teil der Gruppe wieder brav Ski und die andere blieb im Hotel

und gingen in den Wellness Bereich oder erkundeten Obertauern. Um 17:00 Uhr ging es dann ab nach Hause, es war wieder einmal ein toller Ausflug und wir hoffen, wir haben nächstes Jahr auch so einen Spaß! Mit dem Motto „Geht nit, gib'ts nit!“

KERSTIN GRABENHOFER



## Palmbesenritt auf 13 m Länge

Auch heuer wirkte die Landjugend Lavamünd wieder bei der Palmsonntagsmesse in der Pfarrkirche mit. Der am Vortag des Palmsonntages beim Knapp vlg. Woltzsche gebundene große Palmbesen wies eine Länge von 13 m auf. Dieser

bestand aus Weiden und wurde mit Buchsbaum und Segenbaum ausgeschmückt. Nach der alljährlichen Weihe wurde der Palmbesen wieder zur Ausgangsliegenschaft zurückgetragen natürlich mit dem traditionellen Palmbe-

senritt unserer Mädels. Nach kurzem Beisammensein beim Knapp vlg. Woltzsche begaben wir uns zum Gasthaus Hüttenwirt. Denn dort lassen wir jedes Jahr unseren Palmsonntag bei einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen, finanziert durch den alljährlichen Verkauf selbstgebundener kleiner Palmbüschlein am Palmsamstag.

HELKE MÜLLER



## 60 Jahr - und noch long kane Rentner!

Liabe Leitlan, stellts eich vor, heuer feiert die Landjugend Zedlitzdorf 60 Jahr.

Wir san als Ländjugend zwär schon von da älteren Generation, jedoch merkt man bei uns gär nix davon.

1951 hāt in Zedlitzdorf åts ångfongen, als 4H Club hāt die Gschicht ihren Lauf gnommen.

Dåmåls wår dos Gonze ländwirtschaftlich organisiert, bis heute, als moderne, brauchtumserhaltende Gruppe is aniges passiert.

Bis in de 60er is dos Gonze supa glofn, donn is auf amol wos bledes eingetroffen. Es san da Ländjugend die Leit ausgongen, dos Gonze hot sich zum Auflösen ongfongen.

Bis 1978 wår bei da Ländjugend Zedlitzdorf a Ruah, donn san wieder kemen ane motiviertn Dirndlan und a ane Bua, de hom dos Gonze wieda zan Lafn gebrocht, ma, mir san echt froh, dass se des hom gmocht.

Hiaz is die Ländjugend Zedlitzdorf a lustige Truppn, wir dürfn stolz sein, dass ma a Teil sein von so ana tolln Gruppn.

Dås Brauchtum im Ort, sei's Osterfeia oder Erntedänk, tuama erhalt'n, mit unsra Skulptur, - den Almraudl, a noch dos Ortsbild gestålt'n.

Beim Tånzn sei ma a voll motiviert, es freit uns immer, wenn uns a åndare Ländjugend zum Auftanzen engagiert. Bei die Tånzprobn homa imma riesig vüll Spaß, do gebn die „Åltn“ und die „Jungen“ voll Gas.

Mit vüll Bumm, Tsching und Trara, werd ma unsa Jubiläum ånständig feiern, Na, nit lei an Tåg, sondern zwa.

Am 25. und am 26. Juni is es soweit, wir tatn uns gfrein, wenn ma eich ålle sehn, liabe Leit!

Hez werds eich frågn wo dos gonze Spektakel is, in Zedlitzdorf in da Verånståltungshalle, dos is gwiß.

Vorverkaufskarten gib'ts bei ålle, de zu dem Kretzl ghörn, tuabs eich nit geniern, frågts se lei, se gebn se eich gern.

Zum Schluss nehmts eich gschwind an Stift in die Hånd, trågts eich den Termin glei ein und dos mit an roten Rånd!

JOHANNA HOBITSCH

